Bezugepreie: ringeriebn 10 Big., burd bie Boft bejogen Der "General A geiger" erideint taglid Abenbs. Sonntags in zwei Ausgaben. Unparteiliche Beitung. Renefte Radrichten.

Wiesbadener

Angeigen: eitigeile ober beren Maum to Dig. für aus-ig. Bet mehrmaliger Aufnahme Rabatt. rile 30 Pig., für enswaren 30 Pig. Bellagen-ebühr pro Zaniend Wt. 320. Telephon Minichlug Dr. 192.

General Ameiger

Pofizeitungstifte Ar. 8167. Amtsblatt der Stadt Wiesbaden. Vostzeitungstifte Ar. 8167.

Bier wochentliche Freibeilagen: Biestabener Anterhaftungo-Bfatt. - Der Sandmirth. - Der Sumoriff und Die ifinftrirten ... Beilere Blutterit.

Gejdaftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationebrud und Berlag ber Biesbabener Borlagsauftalt

Emil Bommert in Wiedoaben.

Donneritag, ben 20. Februar 1902.

XVII. Jahrgang.

Die Aussichten des Bolltompromiffes.

Die Berftandigung der "Mehrheitsparteien" in der Gebeidezollfrage auf einen Mindestzoll von 6 Mart für Beigen, on 54 Mart für Roggen, Safer und Gerfte wird beftatigt. Die "Areugztg." bezeichnet die Borfchläge als ein erbeb. lides Enigegenfommen; nun fei es Gade der Berb. gierungen, auch ibrerfeits enigegenzukommen. Indeffen emariet das fonfervative Organ, daß die Regierung ichon jest eine en bgiltige Erflärung in der Mommiffion abgeben nerde. Alfo, die Regierung foll fich Zeit laffen. Man berlangtbonibrnicht die fofortige Korreftur des "Unannehmbar", bas Graf Bulow auf jegliche Beränderung der landwirthsoftliden Beindestzölle angewendet hat, sondern man ersennt m, daß der Wechfel der Anschauung nicht ein schroffer sein ber. Aber es fommt noch eine taftifdje Erwägung in Betradt: Berläufig fieht, wie die "Areugsta." felbit zugibt, nur eine fnappe Mehrheit der Bolltariffommiffion hinter den Anen. Es braucht noch manche Berhandlung hinter den Coulissen, um die Mehrheit abfolut zu sichern. Bon den Raneifiberalen weiß man noch nicht zuverläffig., wie fie zu den brigen fich verhalten. Rur foviel wird angenommen, daß bie gesammte Fraktion gegen das Kompromiß fimmt. indere rechnen positiv mit einer Zuftimmung bon 12 bis 14 stionalliberalen. Die "Nationalztg." wendet fich beute benders scharf gegen die vorgeschlagene Erhöhung des Gerolles bon 3 auf 5 Mart. Das Centrum wolle den bagerber flerifalen Bauern, die an diesem Zoll ein besonderes resse nebmen, Geniige thun. Die Hinaufsetzung des Gersolls ist in der That vielleicht der am meisten kritische von en Untragen. Die Intereffenten bes Brougewerbs werden Ben zweifellos alle Sebel in Bewegung feten, und wir wen, daß die Regierung besonders auch mis Rüdsicht auf schlreiden mittleren und fleineren Betriebe unter feinen landen in die Erböhung einwilligen wird. Bereits bas brodelt die Mehrheit ab. Das bagerifde Centrum halt Gerftengoll für die Sauptfache und thut nicht mit, m die Forderung fällt. — In der "Nordd. Mug. Itg." ift jur Stunde nichts eingetroffen, bas fiber die Saltung der ib Regierungen jum Bollfompromis Aufschluß geben te. Es wurde mit einiger Berechtigung ju fagen fein: e neue Kundgebung ift unnöthig; Graf Bulow bat ja geen Tropdem wartet bie Deffentlichfeit wiederum auf Stellungnahme der Regierung. Auslaffungen, Die in letten Tagen in häufig offisiofen Beitungen ericbienen lieben burchbliden, es sei doch noch nicht das lette Wort en bom Grafen Billoto. Die "Marung der Situahat also nicht lange angehalten. Eben beswegen, um Bustande der Ungewißbeit ein Ende zu machen, würde wünschenswerth fein, wenn Graf Billow ummittelbar mort ertheilt, auf den Bollfompromigworfchlag. Bors tha beidiaftigt fid die nächste Sigung der Kommission

mit ben Mindeftzöllen. Gine Sinausschiebung ber Entscheidimg würde allerbings in einem den Antragen gunftigen Sinne, foweit es fich um den Roggens und Beigengoll handelt, angesehen werben. In fonft unterrichteten Rreifen balt man daran feft, daß der Reichsfanzler alsbald das ganze Kompromiß als unannehmbar bezeichnen werde.



Wiesbaden ben 19 Gebruar 1902.

In der Stunde der Enticheidung.

Seute Mittwoch berath die Bolltarif-Rommiffion des Reichstages über die Betreide - Dindeftgolle.

Den Entichluß ber Regierung dürfte Graf B il I o w gur Renninif der Rommiffion bringen, in dem Ginne, daß die Berbundeten Regierungen unperändert den Standpunft einnehmen, daß die Mindeftgolle die Grenze der Bugeftanbniffe an die Landwirthichaft bilden. Man darf gefpannt fein!

Graf Schwerin-Lowit machte bei ber erften Lefung bes Bolltarifentwurfs die Buftimmung der Konferbatiben, ausbriidlich bon der Annahme ber gu ftellenden Abanderungsantrage abhängig. Mithin wurde zu erwarten fein, daß die Ronfervativen den Bergicht auf weitere Mittoirkung an den Zarifarbeiten aussprechen. Das ware gleichbedeutend mit Schritern des Entwurfes. Dann follte alebald bas Plenum des Reichstags über die Mindestgölle entscheiden, damit die gwedlofen Berathungen nicht noch verlängert werben. 311beffen ift fcmer angunehmen, daß die Ronfervativen die Dinge bis auf die Spite treiben. Die Bermerfung des Bolltarifentwurfs wurde nicht nur die Regierung in Sarnifch bringen, fondern an der maßgebendften Stelle, jumal in Erinnerung an das Schidfal der preußischen Ranalvorlage, eine Stimmung hervorrufen, die ju abnlichen, noch verfcharften Beweifen der Ungnade führen würde, wie anläglich der Opposition gegen die Sandelsvertrage unter Caprivi. Bei der Galatafel in Ronigsberg am 6. September 1894 murden aus der Lifte der Geladenen die Grafen Mirbady, Ranit, Alindowitrom geftrichen. Der Raifer fagte in feinem Trinffpruch auf die Proving Ditpreugen: "Gine Opposition preu-Bijder Abeliger gegen ihren Ronig ift ein Unding."

Soldie Borgange fonnen fich wiederholen; Die großmitbigen Afte der Burudnabme von Magregelungen gegen

die Landräthe, die gegen die Kanalprojette gestimmt halten, wiederholen fich zweifellos nicht. Die Konfervativen fteben bor einer der wichtigften und folgenschwerften Enticheidungen. Graf Billew wird mit gutem Recht fagen dürfen, daß er es an eindringlichen Warnungen, ben Bogen nicht ju fiberipannen, nicht bat fehlen laffen. Das Gleiche gilt von dem preußischen Landwirthichaftsminifter Geren bon Bodbielski. Er ist, wie in parlamentarischen Kreisen erzählt wird, oftmale privatim bon den Mitgliedern der Rechten befragt worden, ob nicht dod bie Berbundeten Regierungen "die Rleinigfeit gulegen würden", worauf herr von Bodbielsfi immer wieder aus voller Ueberzeugung mit Rein geantwortet habe.

"Bolldampf voraus!"

Rach den gestern getroffenen Bestimmungen fährt Bring Beinrich in Newport auf dem "Kronpring Bilbelm" bireft ein, nicht auf der "Sobengollern"

Bring Beinrich bat, wie geftern bemert t, auf dem "Gronbring Wilhelm" nicht die Staatsfabine bezogen, sondern fich beim Kapitan einquartiert, wo es ungleich freundlicher ist und der Beraustretende mit dem Auge sofort den Horizont beherridat.

An Bord des Schiffes befindet fich ein Apparat für brabtloje Telegraphie nach bem Suftem Marconi. Derfelbe bat die Aufgabe, die Berbindung des auf hober See befindliden Schiffes mit bem Lande nach beiden Seiten möglichit lange aufrecht zu erhalten. Nach geftern eingetroffenen Radr richten wurden Telegramme guleht an Bord des "Kronpring Bilhelm" auf eine Entfernung von 140 Meilen (224 Kilometer) beförbert und in Liggard, dem augerften Bunfte Englands, mo fich eine Marconi-Station befindet, aufgenommen. Es murben 108 Worte telegraphiert. Man fann gespannt fein, ob diefe Entferming, welche beinabe ber Entfernung Berlin-Samburg gleichkommt und einen Reford auf dem Gebiete der drabtlofen Telegraphie darftellen dürfte, noch übertroffen werden wirb.

Die Arbeiter=Unruhen.

Die Regierungen breier fübeuropäifcher Staaten feben fich gleichzeitig Arbeiterbewegungen bedenflicher Art gegenüber. In Trieft, Rom und Barcelona ift es gu Zusammenftogen unbeschäftigter oder ausständiger Arbeiter mit der bemaffneten Macht gefommen. Die öfterreichifch-ungarifche Regierung durfte der Unruben am eheften herr werden, da die Erfenntniß, daß anardriftifche Elemente die Sand im Spiele haben, bei der Eriefter Bevölferung die Sympathie für die Bewegung beeinträchtigt hat. Ernfter tann fich die Cochlage in Italien gestalten; ber Arbeitsminister reichte bereits die Demiffion ein, und es wird am Ende Alles auf die Geschidlichfeit bes Minifters bes Innern Giolitti antommen, Wenn er, wie vor einigen Jahren General Pellour, seine guflucht ju ben Gewehren nimmt, dann ift mit Gicherheit auf ben Ausbruch von Straffenfampfen gu rechnen. Soffmungslos aber find die Aufftande in Spanien. Die Berhangung des

Deutsch-Afrika im Bolfshumor.

it 17 Jahren hat das bentiche Reich Kolonialbefit, und obnehrmals in sich faßt, sind boch Taufende baran borübera, ale an einer Cache, die nicht bon besonderer Bedeutung as wirthichaftliche Leben ift. Andere baben bie Angelegenheit t boetifd-patriotifden Seite aufgefaßt und find Kolonialer Beworben. Und die Letteren haben, wenigftens in ber Dalfe bes folonialen Gebegenninms, Die Dberhand behalten, e biefer Bopularitat ift bas foloniale Afrita Gegenstand Bolfshumors geworben. Der von bem unfern abibeichenbe and, bie Berfuche ber Europaer, Diefen gu beben, Die Beint ber Kolonien, die Afrikareisenden, und nicht gum minnd die heimische Rolonialschwärmerei, das alles bot bem nor viele Angriffspuntte.

ben unbebingteften Rolonialidmarmern gehörte bie Jugend. aner mußten dem Interesse der Somalineger weichen und techen burden die bunten Titelbilber auf den Jugendständert. Der vatriotische Rachwuchs Deutschlands antat die Frage: "Bas willst Du werden?" nicht mehr "Konter Benfalle. er "Drofchfenkuticher", sonbern "Alfrisareisenber" ober gar intling". Rühler verhielten fich ichon die Schüler ber daffen, die es nicht verwinden tonnten, daß nunmehr bie Stellen" im Innern Afritas auf ben Lanblarten ausgeber Lernstoff baburch vermehrt werden sollte. Die Jüngston bis fünfzebn Jahren bagegen, biefelben, welche um m beram fich mit Begier auf afeifanische Letture warfen, für Rolonien und fpielten mit Borliebe "Flaggen-

Borsiellung, daß man in einem schwarzen Lande nur die Range biffen burfe, um es zu annestiren, sorberte ben der Scherzbolde heraus. Gelegentlich der Erwerbung Helgo-tinen fi en fie, man hatte die Infel weit bifliger befommen ton-Le Luch foling man bor, die Delgoländer schwarz anzustreiuch, baß ein Afritareisenber bort die deutsche Flag-

en und Spirituojen nach Belgoland gu transportiren, um bort "Miffen" gu erzeugen.

In Berlin bemachtigte fich besonbers bie "Lunft" bes afrifanifden Stoffes. In ben Banoptiten zeugen noch beute afritanifche Gruppen-Bachsbilber von ber bamaligen Dobe. Das "Centraltheater" brachte bas Couplet: Rach Afrifa, nach Ramerun, nach Angra-Bequena" in Schwung, Stanleb und Wigmann waren bie Beiben bes Tages. Des Ersteren Wert "Im bunkelften Afrika" wurde viel gittert. An einer Stelle erzählt Stanlev, Emin Bascha hobe im Urmalbe Miffen mit angegundeten Gadeln gefeben. "Rein Bunber", wurde dagu bemerft, "fie wollten eben Licht in bas "bun-

Den Schwarmern gegenüber ftanben bie, welche von ber Berthlofigfeit ber Rolonien übergengt waren. Diefer Uebergengung gab auch bas erwähnte, vielgefungene Couplet Ausbrud, in welchem Afrika als ein Deportations-Ort für alles in ber Beimath Digliebige empfohlen murbe. Angra-Bequena ftellte man als Strenfanbbuchje bes beutichen Reichs - als Benbant gur Mart Branbenburg, ber "Streusandbuchse bes beiligen römischen Reichs" — ein Bergleich allerbings, ber für bie Zufunft Angra-Bequenas bas befte berheißt. Rothleibenden Landwirthen ergabit man, bag in ben Rolonien für einige Berlenschnure ein paar Glafchen Rum leicht ein ichalbenfreies Rittergut gu erwerben fei, auf welchem bie Ritpferbguichterei und bie Rofosmilderei betrieben werben fonne.

Alima, Bflangen- und Thierwelt bes "neuen Deutschlanb" find eigenartig genug, um ben bumoriftiichen Bergleich berausgufinden.

Den ergiebigften Stoff bietet ben Spottern ber Aufturguftanb bes Landes. Da giebt es 5. B. noch tomiichere "Konige" als fie in unseren Opereiten vorgeführt werben. Wer einen Colinderbut und einen Grad befist, ift bort Ronig, fagte man. Beboch erfuhr biefe Anficht eine Rorrettur burch eine Mittheilung ber Beitungen, in England gabe es eine Sabrit, welche Stronen für afrifanische Ronige gu allen Breifen liefere. Der in Ramerun unterrichtende Lebrer Chriftaller außerte, "König" Bell fei nur ein betrügerischer Sandler und bie "toniglichen Bringen" feien vermabrlofte Rangen.

Die Rachrichten von bem Befteben ber Sflaverei in Afrita erregten überall Entruftung, ihre Abichaffung war mit Gowierigfeiten aller Urt verfnüpft und ift es noch beute. Folgende Inferate aus "oftafritanischen Beitungen" wurden folportiert:

"Ein junger Schwarzer, bisber Sflave, foeben befreit, municht wieber Sflabe einer bermögenden, hubichen, jungen Dame gu merben. Konfession und Sautfarbe gleichgültig.

"Sflaven werben unter Garantie vollftanbig befreit. Man fenbe einen Boricus bon gebn Darf uim."

"Seute wurde meine liebe Frau, geborene Loango, bon smei Stlanden gliidlich befreit."

Um meiften machte fich ber allgemeine Sumor aber mit bem Rannibalismus gu ichaffen, beffen zweifellofe Egifteng für Mittelafrita als feststebend angenommen wurde. Diefes an und für fich grufelige Thema bat burch ben beständigen Spott alles Abichredenbe verloren. Es barf nur auf die meisterhaften Zeichnungen Ober-landers in ben "Fliegenden" hingewiesen werben, welche bies Ertrem menichlicher Berirrung bon ber luftigen Geite auffagten. Da bemerkt ein Kannibale zum anderen, es stehe noch etwas kalter Missionar in der Ofenröhre", und ein zweiter versichert einem Landsmann, der bei ihm "Biste macht", er habe seinen Onkel wohl gesannt, er sei ein recht schmachbaster alter Herr gewesen. Ein britter, auf bem Sterbebette aufgeforbert, feinen Geinben gu bergeben, verfichert, er habe feine Beinbe, er habe fie alle aufgegeffen. Gine Einzige habe ich wirflich und mabrhaft geliebt", feufst ein Schwarger, "und gerabe bie mußte ich bergebren." Bier Kannibalen spielen Stat und im Gifer bes Spiels effen fie ben Strobmann auf. Lebbaft beklagt wird bas Gehlen eines "Menschen-Kochbuches". Bum Schluß eine schreckliche Tragöbie: Ein Bräutigam besucht feine Braut und tritt gerabe ein, als bie ichwargen Beine bes Rebenbublers im Schornftein berichwinden. Der Giferfüchtige ichlagt mit teuflichem Lachen bie Rlappe gu, ber Rebenbubler wird im Rauchfange geräuchert und bon bem Brautpaar, bas fich wieder verföhnt, als belifate Rauchwaare verzehrt.

Unter ben gablreichen Beitunge-Drud- und Stilfeblern, welche eine unbewußte Kannibalen-Luft äußern, sei nur eine erwähnt. Im "Fürstenwaldner Anzeigeblatt" (1896 Rr. 89) ift zu lesen: "Der Besuch der Jubiläums-Ausstellung in Berlin hat einen vielverspredenben Unfang genommen Bisber waren täglich 15 000 Berjonen

Belogerungszuftandes icheint das einzige Silfsmittel zu fein, beffen fich bie Regierung gegenüber ber jogialen Roth ers innert. DieBewohner, namentlich Barcelonas, haben fich jedoch an diefen Zustand nachgerade so gewöhnt, daß sie auch die durch ibn proflomitte Berrichaft bes Schredens nicht mehr fürden, und den Rampf mit dem Militar aufnehmen. Es find mir noch wenige Säulen, auf die fich das fpanische Staatsgebaude früst.

Die Unruhen in Trieft.

Trieft, 18. Febr. Die Poligei foll, wie geruchtweise verlautet, alle Beweise in Sanben baben, bag fich in Alexandrien ein großer anardiftifder Berb befindet, welcher bei ben Borgangen in

Trieft feine Sand im Spiele bat.

Wien, 18. Gebr. In ber beutigen Sigung bes Abgeorbnetenbaufes fuchte Berr b. Rorber bie Genehmigung gur Berhangung bes Ausnahmeguftanbes in Trieft nach. In feiner Begrunbung machte ber Ministerprafibent nicht bie streifenben Arbeiter, fondern diejenigen Elemente verantwortlich, welche von ber absoluten Geschlosigfeit Bortheile erwarteten. Das Sans trat jofort in bie erfte Lefung ein. Sobann gelangte ber Dringlichfeitsantrag bes Abg. Ellenbogen und Genoffen gur Berhandlung. In biefem wird die Regierung aufgeforbert, ben Musnahmeguftand und bas Stanbrecht in Trieft aufguheben und ben Statthalter in Trieft fofort vom Amte gu fufpenbiren.

Die Unruhen in Barcelona.

Wie borausgejagt wurde, greift die Ausftandsbemegung in Barcelona auf die benachbarten Fabriforte über.

In Taraija wurde eine Berjammlung auf einem öffentlichen Plate abgehalten, in welcher der Generalftreit befchloffen murde, ebenjo in Sabadell, mo fcmere Ausfchreitungen borfamen. In Barcelona felbit ift die Lage unverandert. Die Stadt ift militarifch befest und im Centrum giemlich rubig. Bon ben Außen Bierteln tommen jeboch beunruhigende Meldungen. Die Kaufläden, Theater und Cafes find geichloffen. Der Berfehr ftodt allgemein.

Bei den Bufammenftößen am Radanittag des 17. d. Mis. hatten die Aufftandischen 7, die Soldaten 3 Todte. Die Bahl ber auf beiden Seiten verwundeten Berfonen ift gufams

men 65.

Dif Stone befreit. Bien, 18. Febr. Gin Telegramm ber Reuen Freien Breffe ans Conftantinopel melbet bag ber Dragoman ber amerifanischen Befanbtichaft, nachbem er bas Lofegelb gezahlt und Dig Stone übernommen batte, nach Conftantinopel gurudgefehrt fei. Dig Stone befindet fich auf ber Rudtehr nach ihrem früheren Birfungsfreis in Bulgarien. - Bie verlautet ift ber Paftor Bilfa unter bem Berbachte, an ber Entführung ber Dig Stone mitgewirft gu haben, berhaft et worben.

Der Rrieg in Gudafrifa.

Rroonftabt, 17. Febr. Das Gefammtergebniß ber bereinigten Operationen ber englischen Truppen bei bem letten großen Reffeltreiben ift folgenbes: 300 Buren murben gefangen genommen, 25 bermunbet, und 15 getobtet. Unter ben Gefangenen be-findet fich ber Kommanbant Befters, ber ingwijchen in Deilbronroad feinen Bunben erlegen ift.

Dentichland.

Duffelborf, 18. Febr. Der Raifer bat, ben Befuch ber Duffelborfer Musjtellung für ben Monat Juni angefündigt.

Musland.

Baris, 18. Jebr. Das Duell swifden Cabaignac und Renault bat beute Bormittag ftattgefunden, ohne bag einer ber beiben Wegner perlegt wurde.

Deutscher Reichstag.

(146. Situmg bom 18. Februar, 1 Uhr.)

Das Ableben des verstorbenen Abgeordneten von Hammer ftein (Belfe) wird bom Saufe in der ilblichen Beife geehrt. Die

Berathung des Militar: Etats

wird fortgefest.

Abg. Faltin (Centr.) führt Beschwerbe barüber, daß im August 1901 ein Berichtsschreiber wegen dieser feiner Stellung gar nicht erft zur Bahl zum Referveoffizier zugelaf-

General bon Einem entgegnet, eine grundfähliche Aus-

in ber Ausftellung anwefend und agen fiber 1000 Gafte bort pro

Tag su Mittag.

Die Berfuche, Afrita gu givilifiren, wurben auch nicht immer ernst genommen. Die männlichen "Bivilifirten" find außerlich mit Cylinber, Babehole, und wenn es boch fommt, mit einem Frad befleibet, bie weiblichen mit Rasenring, Krinoline ober Tournure. Der erfte Sport macht fich in Geftalt eines Wettrennens auf Giraffen bemerkbar, das erste ausgeführte Theaterstüd wird mittelst ber "Unfriedenspfeisen" abgelehnt. Eine "Segnung" der Kultur eig-nen sich die Reger rasch an, sie — trinken Schnaps. Epochemachend ift bei ben Oftafritanern bie Eröffnung ber erften Gifenbahn. Die Billets bangen bie ichwarzen Baffagiere bei ber burchlochten Stelle an der Rafe auf, in der Gepaderpedition werben mit Bettel beflebte Löwen, Klapperichlangen und bergl. aufgegeben. Die Waggons ftellen fich in Geftalt von Bambushutten bar. Das Pfeifen ber Lotomotive wird irrthumlich für bas Kriegsgebeul eines fremben Stammes gehalten, und ber Bug langt mit einer halben Stunde Beripatung an, weil ber Bugführer ben Beiger aufgefreffen bat.

Der erfte Schullehrer tommt nach Ramerun. Er läßt bort Goe-thes "Erlfonig" beflamieren und bie Schüler munbern fich, bag bas Gebicht teinen Schluß bat. Wer af benn ben tobten Knaben auf?

Enblich find auch bie Ufrifareifenben pom Big nicht verichont worben. Einer berfelben theilt mit, was er alles aufgewendet babe, um einundzwanzig Bertrage mit ebenfovielen Sauptlingen und Gultanen gu Stanbe gu bringen: "Bwei Liter Blut aus ber Aber gelaffen (ber Blutsbritberichaft wegen), fiebzehn Gultans-Tanten und Schwiegermuttern ben Dof gemacht, meine beiben Ohrlappchen und die Rafenfpipe ju einem Ragout bergegeben." - Gin Reifenber flagte, es fei jest fo fdmer, auch bas fleinfte Dorf zu entbeden, mabrend früher berhaltnigmäßig leichter ein ganger Belttheil entbedt worben fei. - "Damals war auch alles billiger", wurde ibm

Daß beute ber humor fich mit ben Rolonien in weit geringerem Grabe beschäftigt als früher, ift vielleicht ein Beichen, bag jeht bas ernste Bestreben bie Oberhand gewinnt, unsere Kolonien als ein Stud Deutschland angujeben und bemgemäß gu behandeln.

foliegung von Gerichtsichreibern von der Bahl zum Referbeoffigier finde nicht ftatt. Wenn in dem betreffenben Jalle ber Begirfstommandeur eine bem widerfprechen de Meußerung gethan habe, fo liege eine Urfache berfelben vor.

Abg. Rofide - Raiferslautern (B. d. L.) regt an, Die Pferdemufterungen ftets auf für Landwirthe geeignetere Termine gu legen und fie nicht gu fehr gu tongenfriren. Beiter beschwert fich Redner dariiber, dag die Proviant. amter ben Broduzenten für ihren Roggen etc. zu wenig bieten. Der Fistus als der Starfere muffe bem Landwirth entgegenkommen. Dringend nothwendig fei eine Statiftit über bie Brauchbarfeit der Refruten in Stadt und Land.

Generalleutnant bon Seeringen erflärt bezüglich ber Probiantamter, die Anfäufe aus erfter Sand würden mit allem Eifer fortgefest, aber gang fonne natürlich der fistalische Befichtspunft nicht außer Acht gelaffen werben.

Generalmajor von Einem erflärt, eine Statiftif, wie ber Abgeordnete Rofide fie wüniche, werbe im nachften Jahre

erideinen.

Abg. Graf Oriola (natl.) halt eine beffere Bertheilung der Manover für geboten, damit nicht einzelne Gemeinden, welche gu baufig in Mitleidenichaft gezogen würden, unverhältnismäßig ftart dadurch belaftet würden. Redner tritt dann noch lebhaft den geftrigen Angriffen des Abgeordneten Chrzanomefi auf die Willitarbeborben in ber Broving Bofen entgegen und ebenfo den Schilderungen desfelben Abgeordneten über die Breichener Borgange. Des Beiteren wender fich Redner gegen die Abgeordneten Bebel und Kunert. Serr Bebel habe mit dem finanziellen Jufammenbruch gebrobt. Aber gegen den Busammenbruch, den ein ungliidlicher Krieg bringen würde, tomme boch gewiß nichts auf. Warum betweigere denn Berr Bebel für das Beer jede beffere Ausruftung und alle fonftigen Fortschritte? Bor dem Bufammenbruch fonne man fich aber nur erwehren, wenn bas beutsche Seer in den guten, alten Bahnen erhalten werde. Auch ber Offigiersftand und der Bauernftand müßten erhalten bleiben.

Abg. Bebel (Cog.) polemifirt gegen die Ansführungen des Borredners und geht dann nochmals auf die Affaire des Sauptmanns Buthmer ein, ebenfo auf die Golbaten-Migbanblungen. Gin großes Uebel feien die ewigen Umanderungen von Einrichtungen in der Armee, die unabläffigen Reuerungen. Seine, Redners, Freunde wurden nicht aufboren, Uebelftande zu beleuchten. Wozu fei denn auch fonft

der Parlamentarismus da?

Abg. Strombed (Centr.) berbreit t fich über bie Frage der Anlegung eines Truppen-lebungsplages auf dem

Generalleutnant bon Seeringen legt die Grunde dar, weshalb ein Gelande auf dem Eichsfelde nicht gewählt werben fonne.

Generalmajor bon Endres erffart auf eine Bemertung Bebels wegen Austaufches preußischer und bagerischer Unteroffigiere, im bagerijden Seere fei Grundfat, ber Unteroffizier folle immer möglichft aus derfelben Gegend f"n, wie die Mannichaften, weil er fich bann auf deren Behandlung beffer verftebt. Rur in Nothfällen, wenn es an Mannichaften aus derfelben Wegend fehle, werbe davon abgewichen.

Mbg. Chrganowsta (Bole) erflart die Beftrafung eines Referviften für imgerechtfertigt, ber in feinem Bag ein Muttergottesbild mit dem polnifden Abler eingeflebt habe.

Abg. Lengmann (freif. Bolfep.) weift barauf bin, wie fegensreich bie neue Militar . Strafprogeg . Orb. nung fcon gewirft hobe. Schon bas Bringip ber Deffentlichfeit habe Gutes geschaffen. Er erinnert da an ben Fall ber Unteroffigiere Marten und Sidel und ba wolle er feitstellen, welche Berftoge bei biefem Brogeft gegen diefe Beiden vorgefommen feien, jo vor Allem die Inhaftbehaltung Sidels nach der Freispredning besfelben. Gine andere Ungefetlichkeit fei die Nichtachtung der Borschriften über die niemals ad boc borgunehmende Befetjung bes Gerichtshofes. Rach eingehenber Darlegung diefer widergefetlich paffirten Thatfachen übt Redner noch Kritif an dem Inftitut des Gerichtsberrn.

Abg. Baffermann (notl.) erflärt, daß ihm bas Inftitut des Gerichtsberrn von jeher antipathisch gewesen fei. Bur Annahme fei dasjelbe mur gelangt, weil andernfalls bas gange Gefet, die gange Revision der Militärftrafprogefi-Ordnung gefcheitert mare. Muf den Broges in Bum binnen wolle er nicht mehr eingeben. Er fei überzeugt, daß in der Preffe andere Auffaffungen laut geworden feien. Redner äußert ichließlich die Erwartung, es werde vom Bundesrathstifche aus die Erflärung abgegeben werden, ob und welde neue Thatfachen vorgelegen hatten, auf welche fich die In-

haftbehaltung des Sidel gestützt haben.

Gebeimer Kriegsrath Dr. Romen bezeichnet das In . ftitutbes Gerichts berrn als nothwendig. Unrichtig fei, daß Sidel in Saft behalten fei. Sidel fei vielmehr nur bon Neuem vorläufig feitgenommen worden (Stürmifche Beiterfeit.) umd zwar, weil ein neuer Berdocht und eine neue Shatsache vorgelegen haben. Zugegeben sei, daß ber neue Saftbefehl formell nicht gang forrett gehalten war. (Ruse: Aba!) Neu sei die Thatsache gewesen, daß sich berausstellte. daß über den Aufenthalt Sidels bei der Mutter des Marten faliche Zeitangabe gemacht wurde. Statt 20 Minuten hatte ber Aufenthalt nur 2 Minuten gedauert. Auch an neuen Beweismitteln habe es nicht gefehlt und wenn auch der neue Saftbefehl formell inforreft gewesen, so enthalte dieses Ber-seben doch feine materielle Geset Berletung. Eine Gesetwidrigfeit des Gerichtsberrn liege alfo nicht vor. Redner weift bonn noch barauf hin, daß das Reichs-Militärgericht der Revifion nur deswegen ftattgegeben habe, weil eine Augenscheinnahme unterblieben fei ohne guläffige Begründung.

Morgen Fortfebung ber Berathung.

Schluß 7 Uhr.

Berlin, 18. Gebr. Die Bubgetcommiffion bes Reichstages beichäftigte fich beute mit bem Etat für bie Ditafrita-Er-pebition. Es hanbelte fich junachft um bie Ausgaben aus Anlag ber Expedition 25,850,000 M. für die Berwaltung bes Reichsbeeres und eine Million für die Berwaltung ber Marine. Es erhob sich eine längere Generalbebatte über die Frage, ob nicht burch Redu-eirung bes Truppen-Contingents die Ausgaben vermindert werben fonnten. Abg. Bachem beantragte eine Refolution, ben Reichetangler zu erfuchen, bie oftafiatische Besahungs-Brigabe aufzulöfen ober bier Berminberung berbeizuführen, sobalb bie politischen Ber-

hältniffe in China bies gestatten, Die Abgg. Richter und Singer en flaren, bag ihnen biese Resolution nicht genitge und ber Abg. Rie ter nimmt eine frühet bom Abg. Bachem gestellte Resolution wie auf, welche ben Reichstangler erfucht, balbthunlichft eine Bermin berung ber Bejaguungebrigabe berbeiguführen. Bur Mi ftimmung tam es noch nicht. Die Beiterberathung finbet more

Abgeordnetenhaus.

Im Abgordnetenhause wurde gestern die Berathung be Buftig. Gefetes fortgefest und ber Titel "Minifegehalt" genehmigt, ebenso eine Reihe weiterer Titel obne weientliche Debatte. Beim Kapitel Oberlandesgericht bertagte fich das Sans auf Donnerstag. Tagesordnung: Beiterberg ung des Juftig-Etats und Borlage betreffend bie Bergmerle

In der Debatte beschwerte sich Abg. Gamp (freisons) daß nach ber Strafprogeg-Ordnung ber Richter nicht in be Lage fet, ju beftimmen, baf ein Mitglied der wiffenich lichen Deputation für das Medizinalweien zu Berlin belegte wurde gur Bertretung und Ergangung eines Gutachtens

Gine bestimmte Antwort bom Regierungstifche erfelen

Mbg. Sirid (freif. Bolfep.) tabelte die Berabietime des Gibeitonuniffionsitempels, tommt dann auf Falle po riid, wonach Arbeiter aus Paragraph 153 St.-G.-B. beitres murden, weil fie nicht organifirte Arbeiter gum Beitritte ut Organisation gezwungen hatten.

Minifter Schoenftedt erflärte, daß ihm die Falle gum

Theile unbekannt feien. Abg. v. Czarlinski (Pole) berührte die angebild

verschiedenartige Bestrafung polnischer und deutscher Redd. teure wegen desfelben Bergebens. Letiteres bezweifelt Abg. Ririch (Centrum) der noch mals auf den Fall Euny kommt und ganz entschieden

ftritt, daß die ftudentischen Den furen erzieherischen Ben Schlieglich brachte Defer (Bolfsp.) den befonnten Frankfurter Fall zur Sprache, in dem ein junger Kaufmann 66 Stunden ohne Nahrung in einer Belle zubringen mußte. Minister Schoenstedt bemerkte u. A., ber junge Rann baie

fich viel mehr bemertbar machen tonnen.

Geh.-Rath Pierfou t



Wir theilten berits mit, daß Geh. Rath Pierfon, rechte Sand des General-Intendanten ber Berliner Ro lichen Schaufpiele, Grafen & o d berg, einem Schlagam fall erlegen ift.

Seute bringen wir das Bild bes Entschlafenen Bu dem Sinscheiden des Geheimen Regierungstalle Bierson wird noch mitgetheilt, daß Graf Hochberg gleich nach dem Eingang der Trauerfunde an das Sterbebett fo treuen Mitarbeiters eilte. Ingwifden find gabireide eingegangen und viele per eidsfundgebungen Trauerbesuche empfangen worden.

Bierfon ift bom tragifches Gefdid in einem Ande abberufen worden, in welchem die Berhältniffe - 6 1 wohl bervorgerufen durch äußere Umftande, eine g Stagnation eingetreten — fich wieder fo gu geftalten igannen, wie es feinem Bunfde entfprach.

Aus aller Welt.

Rachipiel jum Militarbefreiungsprozen Roln/ 18. Jebr. Wie die "Köln. Big." aus Elberfelbe fabrt, hatte wegen bes vom Ersten Staatsanwalt Johnen in ten Mültarbefreiungsprozes über ben Oberstabsarst Schingefallten ungunftigen Urifieils Control for Schingen ben gefällten ungunftigen Urtheils Letterer beabsichtigt, bem Ctaatsonwalt eine herausforberung jum 8 mei fampl ben zu lassen. Darausbin sei bei bem Kartellträger Schimmell Brief Johnens eingegangen, in bem bieser bie Heranssonen principiell ablehnt und gleichzeitig bed auert, die Neubengethan zu haben, ba er die Möglichkeit zugeben muß, daß der bedacht, für den es an ausreichendem Beweise nach bem freiberte den Urbeil Schimmels sehlt, von Ansang an unbegründet gei.

Gine fenfationelle Erfindung. Samburg, 18. For. Der biefige Chemiter Dr. Rarl Bied, ein Fluibum erfunden, welches, gewönlichem Baffer an eine von Betroleum nicht ju unterscheidende Fluffigten en Dasfelbe tann fomobl gur Beleuchtung, als auch gu Deisant menbet werben. In einer gewöhnlichen Lampe mit of Docht gebrannt, erzielt es eine außerorbentlich weiße Game ber boppelten Stärke einer Betroleumflamme. Das öbert, nicht explosiv. Es hat sich in London eine Gesellschaft jur un pung dieser Erfindung gebilbet.

Augsburg, 18. Febr. Wie bie Augsburger Abenbse bans binrichtung wirb in ben nacht. Sinrichtung wirb in ben nachften Tagen erfolgen.

gte

100

ath



Mus der Umgegenb.

1. Biebrich, 18. Februar. Am 21. finbet im Rathhausfaal eine Sipung der größeren eb. Gemeindebertretung ftatt. Die Loesordnung umfast Aufnahme einer Anleihe für den Lirchenneuund Bericht über die Berhandlungen mit ber Gifenbabnbirelim Branffurt. 3meds Berbreiterung ber Abelhaibftrage tritt bie bengemeinde bon bem Rirch-Bauplate einen Streifen von 2 m. an die politische Gemeinde ab, wofür lettere die Errichtung der Um-Mangemauer auf ber weftlichen Geite übernimmt; auf ber öftlichen eite erhalt die Rirchengemeinde feitens ber Gifenbahnbeborbe einen m breiten Streifen gum Preife bon 12 . pro gm., erftere muß ber, ba ein Brunnen in bas Bauterrain fällt, die Bofferleitung in bob Stationsgebaube einführen laffen. Soffentlicht führen bie Berandlungen gu einem gunftigen Refultate, ba bann ein Schritt weiter getban ift in ber Angelegenheit ber Berlegung bes Taunusbabnofes - herr Bicefeldwebel Richter bom Inf.-Rat. 80 wurde bei bem Magiftrat als Affistent informatorisch beichäftigt. — Durch eines gludlichen Zufall wurde ein frember Antomobilist vor im ichweren Unfall behütet. Derfelbe fuhr mit feinem Sahrzeug bie Rathhausstraße berunter, tonnte aber in ber Rheinstraße anmmen, das Fahrzeug nicht in lettere lenken, jondern fuhr bireft Den Rhein gu. Rur bem Umftanbe, bag eine Angahl Fäffer am Ufer verten, gegen welche er beftig anfuhr, ift es zu banten, bag er mit leinem Antomobil nicht in ben Strom gerieth.

c. Connenberg, 18. Februar. Samftag Abend feiert ber hiefige annergesangberein "Concordia" im Saalbau "Frant" fein 27. Etitungefelt. Bu biefem 3wed bat ber genannte Berein eine Abendnechaltung mit Tanz arrangirt. Die Mitglieber, welche dem Berex 25 Jabre angehören, werben burch leberreichung von Tiplo-

em geebrt. Sonnenberg, 18. Februar. Sonntag Abend gegen 9 Uhr fam es in ber Rabe ber Dietenmuble amifchen mehreren Burichen au mer Reiberei, welche in einer regelrechten Brugelei enbigte. war wurde jum Glud bas Meffer nicht gezogen, aber einige fefte fefte forgten für blutige Ropfe. Enblich gelang es ber bolben Beiblichfett, um berenthalben ber Streit entbrannt war, einen vorm Frieden wieder berguftellen. Wir glauben jedoch nicht, bag erfelbe bis jur Stadt anhielt. — Bir haben in Sonnenberg eigent-ich bisher über die "Eleftrische" noch nicht flagen fonnen. Ungenigerten Buniche murben fast ausnahmslos burch Erfüllung aben erlebigt, bas Bersonal ift ebenso zuvorfommenb gegen bas blifum, wie nachfichtig gegen bie unvermeiblichen Bajcheforbe, fo in fich eigentlich fo ein gewiffes freundschaftliches Berhaltniß aus-Det baf swifden unferen Ginwohnern und ben Beamten. Dasbe engerte fich s. B. fogar barin, bag einem biefigen Einwohner fegentlich feiner Gilberhochzeit, bie er fürglich feierte, von ben nten ber Strede Connenberg-Biesbaben ein Gilberfrang mit ung überreicht wurde. Leiber scheinen biese ibullischen Bunbe geftort gu werben, benn wie verlautet, will bie Direftion ben Betrag für Abonnementsfarten vom 1. April an wesentlich erboben, mas ichon jest lebhaften Unwillen erregt. Soffen wir, ble geplante Betition bas Sinaufichrauben bes Breifes verhinen - Die meiften Landwirthe haben ben geeigneten Beitund mehrgenommen und mit bem Auspupen ber Dbftbaume waren. Ber basielbe noch nicht beiorgt bat, möge fich hierburch in erinnern laffen; ber Baum wird bie geringe Dube reichlich

Bierfiadt, 18. Jebr. Der Cangercor bes Rrieger- und bruitarvereins brachte geftern Abend bem neugewählten Brafibenm herrn Benmach ein Standchen, herr henmach lub als ant die Sangerschaar zu einem Glase Bier ein. - Die Reuwahl bie ausgelooften fechs Mitglieber ber Gemeindebertretung sinsoransfichtlich im Dars ftatt. Bebe Rlaffe mablt gwei Dit-

Dahn, 18. Gebr. Ginem 3taliener wurden bie Ersparniffe

Sochheim a. D., 18. Februar. Die Aftiengesellschaft Bureff n. Co. wurde auf telegraphischem Bege beauftragt, eine gro-Sendung Mouffeur befter Marte nach Amerita gu expeberfelbe ift, wie ansbrudlich bemerft murbe, gur Berwendem Bord ber Dacht "Dobengollern" bestimmt. — Gestern murbe Dwirth beim Entleeren einer Didwurglaute verschüttet; ba Dilje jur Stelle war, murbe er fofort herausgeschafft und nach

Bider, 18. Gebruar. Gine Frau aus Labr, welche beiuchsfalle. - Die Schaumweinfabrit Burgeff u. Co. A.G. in m bezog eine größere Bartie 1897er Bein aus bem Beinbes Chefprafibenten ber Botsbamer Oberrechnungsfammer, ens Magbeburg - Mus ber Gemeinbebettretung icheiben in Sabre burch bas Loos ans, in ber erften Rlaffe bie Berren: Beilbader und Jojeph Guller, aus ber zweiten Rlaffe Serr aus Ruppert, aus ber britten Rtaffe herr Josef Beitrager.

abl tann frattfinben. brenfurt, 18. Jebr. Das "Orvbeum" ist in eine Gesellichaft fibr. Daftung umgewandelt. Direktor Brud, der für den Som-Salining uingewandelt. Stretter Stud, der Gefellicaft at wird, bat zehnjährigen Bertrag als Direftor ber Gefellichaft

Rieberbrechen, 18. Febr. Unter allfeitig berglicher Theilnahme bas Chepaar 3oh. Blum bie golbene Dochzeit. Das baar mar umgeben bon 3 Rinbern, 16 Enfeln, 4 Urenfel. Die de Gemeinde nahm an der Teier Antheil, der Ort hatte Geft-

Linburg, 18. Febr. Die Straffammer hat wieder, einen Lotteeur in 500 A. Gelbbufe genommen. Diesmaf banbeite es Bertrieb bon Loofen ber beffifchen Landeslotterie, Die in ben verboten ift.

Kunft, Litteratur und Wiffenschaft. Ronigliche Echanipiele.

Biesbaden, 16. Febr. 1902. Der Ring bes Ribelungen. Buhnenfeftipiel bon Richard Bagner.

Siegfried.

sieglinde hat fich in Fafners Wald geflüchtet, in die einer Feljenhöhle, wo der Zwerg Mine hauft und Belegenheit wartet, dem Drachen Fafner Ring und din zu entreißen. Sie gebart Siegfried und stirbt.

Der Iwerg erzieht den jungen Wälfungen groß als fein Cobn, in der Abficht, ibn für feine 3wede (gur Erlegung des Trachens und Gewinnung des Ringes) auszumüten. Um banbig ift des gun Jungling herangreiften Giegfried's Rraft; er berlangt nach einem Schwert. Mime, der fluge Baffenschmied, tann aber feines fdmieden, das ftart genug ware für den mutbigen Reden. Endlich muß Mine Giegfried gestehen, daß er nicht sein Sohn - daß ein fieches Beib ihn in feiner Bitte geboren, ihm die Stilde eines gerbrochenen Schwertes (Rothung) gebenb. Siegfried ertheilt Mime ben Befehl, aus diefen Stilden ein Schwert gu ichweigen, mit frobem Liede in den Bald giebend:

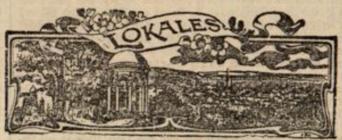
> Wie der Fifch froh in der Fluth schwimmt Bie der Fint frei fich davon fdwingt Flieg ich von bier . . .

Unterbeffen empfängt Mime den Befuch eines Ban derers, ber fein anderer ift, als Botan. Der Zwerg erfährt von dem Gotte, daß nur ber den Rothung ichweißen fonne, der das Fürchten nie erlernt, diesem Furchtlofen sei Mimes Baupt verfallen. — Als Siegfried zurückkommt, will ihn Mime fofort das Fürchten lebren. Der Nibelung ergablt ibm von dem gewaltigen Drachen. Sofort fteht Siegfrieds Entidluß feit: er fcmiedet Nothung und zieht aus zum Kampfe mit dem Drachen.

Die Biedergabe diejes Aftes, beffen Reprafentanten die herren Rraug. Siegfried, Sente - Mime und Reuborfer (Stuttgart) Banberer-Botan maren, bilbete einen unvergleichlichen Kunftgenuß. Was über Herrn Krauf als Giegmund ichon gefagt wurde, gilt auch über feinen Giegfried, felbstverftandlich mit dem Unterschied der trefflichften Individualifirung, die der Rünftler dem mutbigften reinen Thoren Siegfried angedeihen läßt.

herr Bente führte die darafteriftifde Mime-Rolle in Ion, Spiel und Maste febr einheitlich und mit ausgezeichnetem Gelingen burch, und Berr Reudörffer überzeugte als Wanderer bon feinen beften, fünftlerifden Eigenschaften, ale Canger und verftandnigvoller Darfteller.

* Mufit-Boutrag. Der bom Spangenbergiden Con-ferbatorium arrangirte, bon Bern Mufitbireftor Dochftetter gehaltene Bortrag über "Giegfrieb" nahm einen boguglichen Belauf. Mit begeisterten und gewählten Brrten gab ber Rebner eine lebhafte Schilberung bes Dufifbramas und fpielte unter Erflarung ber Sauptmotibe größere Bruchftude aus bem berrlichen Berfe, wobei fich berr & och ftetter von Renem als vorzüglicher Bianift geigte, welcher mit feinem ichonen Anfchlag fein Bublifum captivirt.



* Wiesbaden, 19. Februar 1902.

Gin Bilirag gur Wohnungefrage. (Wohnungebülfe ohne Enbe).

Man fdreibt uns:

In unferer Beit fiberfturgt fich alles. "Werbe fcmell reich, arbeite dafür recht wenig, geniege viel und lebe bequem!" Das ift der Denfipruch ber beutigen Beit. Rann ein Rachbar mit dem anderen nach diefer Richtung nicht über, so wird er verdrieglich, er beflagt feine Berbaltniffe, jammert und jammert unausgefest, und man bort ibn fagen: "Die Beiten find ichlecht" oder: "Bir befinden uns in einer Beriode des Rothftonbes". Genau fo berhalt es fich mit der Bohnungefrage, welche fo oft ventilirt wird, aber nirgends einen den Bedürfnissen entsprechenden Abschlußt finden will. It boch gerade fie es, welche in unseren Tagen von Mund zu Mund geht und die größte Furcht refp. Ungufriedenheit, welche namentlich bei dem "fleineren Mann" um fo wirtfamer auftritt, herborruft. Allgemein hört man von Wohnungsnoth oder daß die Miethe, welche durchweg gefordert werde, unerschwinglich fei. Aber wie will ber Theorethifer das jo wichtige Broblem löfen, wenn Gefete es ihm verbieten? Wenn er glaubt, dies durch Grund. ung von Bau-Aftien-Gefellicaften fertig gu bringen, fo bürfte er fich auf falicher Gabrte befinden. Mit festem Willen und einigem Opfermuth ift ja befanntlich viel zu erreichen, das läßt fich nicht beftreiten, wenn nur das leidige "pro et contra" nicht mare; mas eben auf ber einen Seite gu beffern ift, wird auf der anderen wieder verdorben. Ein Uebel muß, um es auszurotten, an der Burgel angefaßt werden, aber welches ift nun bier bas Uebel? Gingangs diefes ift baffelbe bereits gestreift worden, wir wollen aber versuchen, es weiter zu ergründen.

Seit mehr denn 25 Jahren ftromt die arbeitende Landbebolferung immer mehr ben Stabten gu, bon ber Borausfete ung ausgebend, daselbst bauerndere und lohnendere Beschäftigung zu finden, ohne dafür jo auftrengend, - bom frühen Morgen bis jum fpaten Abend - thatig fein ju muffen. Ras turgemäß ift es aber in den Städten, wo gang andere Berhaltniffe bestehen, wie ouf bem Lande, theuerer. Dies tritt fowohl bei den Lebensmitteln, als auch bei den vielen fonftigen Bedürfniffen zu Tage, um fo größer nun die Familie ift, um fo mehr wird fie davon betroffen. Die Bohnungsfrage spielt nun bierbei eine Sauptrolle und Mandser, der bem Dorfe ben Ruden febrte, um fein guffinftiges Glud in ber Stadt zu fuchen, hat bie nach biefer Richtung bin an beiden Platen fo grundverschiedenen Berhaltniffe vorber entweber gar nicht, ober ungenugend erwogen, daber jest bittere Enttäufdung! Je mehr die Bevolterung gunimmt, um fo mehr fteigert fich das Baubedürfniß. Dadurch, daß infolgedeffen die Städte an Ausdehnung gewonnen, wird auch der Grund und Boben um die Städte herum theurer. Lettere machen nun Gejege, es darf nur immer ein Saus nach dem anderen, foweit es möglich ift, die Strafe fertig zu ftellen, gebaut wer-

den. Die Folge davon ift ein ravides Steigen im Wertbe des Grund und Bodens; denn sowohl der Besitzer desselben, als auch ber erfahrene Spefulant ift im Stande, zu berechnen, in welcher Zeit das betreffende Gelände zur Bebauung gebracht wird. Das ist eine Beobachtung, welche auf eine jahrelange Praxis beruht und wird daburch bewiesen, daß felbft Städte, Kirchengemeinden, der Staat etc. fpefuliren. Benn nun Letytere dies thun, wie will man es da einem Privatmann verbenfen, der für feine Butunft in geeigneter Beife forgen muß, da er meist weber pensionsberechtigt ist, noch sonit irgendwie welche staatliche Hilfe oder bergleichen zu erwarten bat. Aber es blüht ihm noch lange nicht der Weizen, den er durch feine Baufpekulation vielleicht gu ernten hofft. Städteverwaltungen beichließen die Anlage toftsvieliger Straßen, Wasserleitungen, Beleuchtungen, Conalisationen, die der Sauseigenthümer bezahlen muß, führen Bauabgaben, erhöhte Grund und Gebäudeftenern etc. ein, wodurch naturgemäß die Gefammtbaufoften erheblich in die Sobe gefchranbt werden. Dem heutigen Zeitgeiste entsprechend kommt jest noch der Sandwerfer, Lagelöhner etc. und verlangt neben berfürzter Arbeitszeit erhöhten Lohn, abgesehen davon, daß auch die Baumaterialien durchweg erheblich im Preise gefriegen find. Ift es unter folden Umftanden möglich, billige Bohnungen zu beschaffen? Nein und abermals nein! Wer das fertigbringt, ist ein Weiser und vermag sich einzubilden, mehr leiften zu können, als taufend andere Menfchenkinder.

Wenn nun Gesellschaften ufw. es versuchen wollen, dies zu erreichen, jo haben fie in erfter Linie die ftädtifche Berwaltung nöthig, damit dieje bon ihren Borfchriften Abstand nimmt und besonders gunftige Bedingungen ftellt. Thut eine ftädtische Berwaltung dies nun, so geschieht das auf Rosten der Steuergabler; denn fie felbft hat nichts gu verfdenten und die entstehenden Roften muffen gededt werben. Es wurden dadurch Ausnahmegefette geschaffen, welche nicht das gleiche Recht für alle haben und was entsteht daraus, wenn auf Roften der Allgemeinheit einzelne Ausnahmen gemacht werden? Diefe Frage vermag fich ein Jeder felbst zu beantworten!

Angenommen, die brei Baugenoffenschaften, welche im Begriffe find, fid bier gu bilden, wollten gufammen 200 Saufer auf billigem Gelande bauen, fo mußten dieselben ichon weit vor die Thore der Stadt gehen. Bu diefem 3wede militie Straße, Canalijation, Gas und Baffer angelegt werden, wozu bekanntlich ein Heidengelb erforderlich würde. Das billige Bauen würde daburch illusorisch; denn was an den Ausgaben für das Gelände durch deffen billigen Erwerb fich fparen läßt, verschlingen die Roften für die geschilderten erforderlichen Anlagen. Billig bauen tann man infolgedeffen auch auf diefe Beise nicht. Will aber die Stadt den fraglichen 3weden durch Uebernahme der Koften entgegenkommen, so schafft fie, wie schon gesagt, Aergerniß erregende, auf Widerstand stoßende Ausnahmegesetze. Gesetzt nun, das geschehe dennoch und nehmen wir an, in den 200 Säufern find nur 400 Wohnungen vorgesehen, so würden etwa in einem Jahre 50 Wohnungen in der Stadt frei werden, welche durch das fortgesette Beiterbauen der betreffenden Gefellichaften vermuthlich unbefest blieben. Es ist auf diese Weise bestimmt eine Schädigung der Gewerbetreibenden gu befürchten.

(Fortsehung folgt.)

Rennbahn Projett bei Bleibenftabt.

Biel ift icon über bie Errichtung einer Rennbahn bei Biesbaben geichrieben worben und viel wird noch barüber geichrieben merben. Als vor drei Jahren fich hier ein Rennverein bilbete, glaubte man ichon allgemein, das Ziel erreicht zu haben, doch immer und immer wieder scheiterte bas Projeft an den vielseitigen Schwierigfeiten, Die fich entgegenftellten. Ginestheils maren es bie großen Erwerbstoften ber Terrains, wie &. B. in Biebrich, Schier-ftein und Bierftabt, anbertheils bie ftabtifchen Behorben, welche fich für die Idee des herrn Rurbireftors v. Ebmeber, eine Rennbahn im Rabengrund angulegen, nicht begeiftern wollten und aus berichiebenen Rudfichten bie Bergabe bes ftabtifchen Grund und Bobens verweigerten, sowie jebe Betheiligung an einem Rennbahnprojeft solange ablehnten, bis man ihnen einen fertigen Plan unter-

Rachbem nun burd ben erftanbenen Rennverein nachgewiefen, bağ geeignete Terrains in ber Ebene nicht gu haben find, ift befanntlich ber Blan angeregt worben, bei Bleibenftabt eine Rennbahn angulegen. Gin biesbegugliches Gutachten bes Cachberftanbigen, Deren Baumeifter R. Rrone in Berlin, haben wir bereits ber-Bifentlicht. Derfelbe balt Wiesbaben als erfte Baberftabt Deutich. lands in jeder Begiebung für geeignet, Die Centrale bes bentichen Rennsports zu werben, sobald eine entsprechende Rennbahnanlage geschaffen fein wird und bezeichnet bas bei Bleibenftabt gelegene Terrain als basjenige, welches allen Anforberungen einer erfittaffigen Rennbahn genfigt. In langeren Musführungen latt er fich über bie Entfernung bon Biesbaben, über bie Berbinbungen babin, die Beichaffenbeit bes betreffenben Gelanbes, fowie über bie eventuellen Roften aus. Gur lettere veranschlagt er eine Gumme bon 730,000 A. Die Baugeit murbe ungefahr zwei Commer in Anfpruch nehmen, fo bag alfo, wenn im Fruhjahr 1902 mit bem Bau begonnen werbe, im Berbit 1903 bas erfte Meeting ftattfinben tonnte.

Bur Bermirflichung biefes Blanes fand nun geftern Abend eine fleine Borbefprechung im "Ronnenhof" ftatt, in welcher bas Bur und Wiber genau erwogen wurde. Rach langerer Debatte fam man überein, an ben Biesbabener Rennberein bas Erfuchen gu ftellen, balb eine Generalversammlung einzuberufen, bie bas Brojeft genau erörtern und barüber befinden foll.

. Ctabiberordneienwahl. Infolge Ablebens bes Bantbireftors Reufch ift eine Erfatimabl gur Stadtverorbnetenverfammlung in ber zweiten Rlaffe erforberlich geworben.

* Rene Ferien-Orbnung. Es foll beabfichtigt fein, bie Ferien für alle höheren Schulen bes Regierungsbezirts bes. im ehemal. Bergogthum Raffau, jo gu orbnen, bag bie Commerferien bom 3. Conntag bes Juli an 4 Bochen und bie Derbstferien bom Sonntag nach Mi-chaelis en 11/2 Bochen bauern. — Das mare wenigstens etwas, wenn es auch nicht alle Buniche erfüllt. Die bochft unpraftifche Gintheilung ber gegenwärtigen fog. Commerferien liegt auf ber Sanb.

. Ronigliche Schaufpiele. Um Conntag, 23.. Rachmittags 3 Uhr tommt auf vielfachen Bunich als 3. Bolls- und Schülervorftellung "Minna von Barnbelm" mit ben üblichen niebrigen Breien gur Aufführung. Den Bertauf ber Billets hat ber Bolfsbilbungs. Berein übernommen, Etwaige unverfauft gebliebene Billets werben am Sonntag Bormittag von 10-1 Uhr, fowie 1/2 Stunde bor Beginn ber Borftellung an ber Billettaffe in ber Theatertolonnabe ab-

* 3m Sanbelsregifter A. ift vermerft worben- bag ber Raufmann Gottfried Broel in Biesbaben unter ber Firma: Gottfried Broel, Haushaltungsgeschäft, ein Geschäft als Einzelfaufmann betreibt. Dem Dermann Broel bier ift Brofura ertheilt.

* Raifer-Regatta. Die "Biebr. Tagesp." ftellt es als febr mabr-Scheinlich bin, bag eine Raifer-Regatta auf bem Rhein und swar unter Frantfurter Megibe (an Stelle bes beutichen Sportver-

* Rönigliche Schanspiele. Es wird barauf aufmertjam gemacht bag bie Borftellung "Tannhaufer" am 21. b. Mts. nicht um 7, son-bern um 61/2 Uhr beginnt. — Infolge eingetretener Sinberniffe fommt Samstag, den 22. d. Mts. nicht "Maria Stuart", sondern bas Lindau iche Schauspiel "Racht und Morgen" im Abonnement

C gur Aufführung. * Refibengtheater. Morgen Donnerftag gelangt bie reigenbe Boffe "Der Stabstrompeter" jur Wieberholung, mas gablreichen Theaterbesuchern willtommen fein burfte. - "Es lebe bas Leben" bas neue Schauspiel Subermanns, ging in hannover in Scene und errang bon Aft gu Aft fich fleigernden Erfolg. Man barf baber ber hiefigen Erstaufführung, Samftag, 22 Februar, mit berechtigter

Spannung entgegenfeben.

* Rurhaus. Berr Rubolf Cronau wirb feinen morgigen Bortrag im Rurhaufe über ben berühmten ameritanischen Bunberftrom, ben "Colorado Arizonas" burch fünfundfiebgig Lichtbilber erlautern, welche burch ihre Rarheit und technische Bollenbung selbst in dem in biefer Sinficht gewiß verwöhnten Amerita Auffeben erregten. Der Bortrag wird die Entbedung bes Stromes, die ihn umgebenben Buften und ihre Gefahren, die bochft eigenartige Mora und Jauna, sowie bie noch seltsamere Menichenwelt, ihre Mippenund Doblenbauten, Ruinenftabte, Schlangentanze ufm. ichilbern. Befanntlich find bie Gintrittspreise für bieje Rurhaus-Bortrage burch-

. Schriftfteller Mintwig. Befanntlich murbe Schriftfteller Mintwig in Biebrich von ber eleftrifden Bahn fi berfahren und ftarb fpater in Folge ber erlittenen Berlegungen. Es icheint fich nun Riemand gefunden zu haben, ber die Kosten ber Beerdigung bes Mermiten übernahm, benn die Sabseligfeiten bes Berftorbenen mer-

ben sweds Roftenbedung verfteigert.

Sthiiche Rultur. Das Intereffe für ben Bubbhismus ift in gebilbeten Rreifen ein fo reges, bag Dr. Bfungft gewiß ben Bunden vieler entfpricht, wenn er es mit feinem für Donnerstag Abend 8 Uhr angezeigten Bortrage unternimmt, fie in bas Berftanbnig biefer merfwürdigen Religon bes Morgenlandes, bie für 500 Millionen Menichen "bie Babrheit" bedeutet, einzuführen.

* Der Ratholifde Schrerverein veranftaltet am Sonntag Abend. um 8 Uhr einen zweiten Elternabend im Saale bes fath. Befellenvereins. herr Lehrer Beringer wird über die Behandlung verwaifter und forperlich ichwacher Rinber im borichalpflichtigen Alter ibrechen. Bie lestmals merben einige Liebervortrage geboten. Thema des Bortrages ist in der Gegenwart ganz besonders aftuell.

* Der Gesangberein "Neue Concordia" wird Sonntag, ben 23. Jebruar, Nachmittags 4 Uhr, im Romersaale eine große humor. Bolfonnterhaltung mit Tang veranstalten. Der Berein berfügt befanntlich über tüchtige Dumoriften, welche icon oft ihre Feftbesucher auf bas trefflichfte zu unterhalten verftanben und auch biesmal ihre Schulbigfeit thun werben. Dem Borftanbe ift es burch große Opfer gelungen, die Billerthaler Rapelle Ebelweiß mit ber Joblerin, bas hirzl bom Schwarzenthalgrund zu gewinnen. Wer fich barum ein Blatchen fichern will, forge bei Beiten bafür. Bemertt fei noch, bag bie Beranftaltung bei Bier ftattfinbet.

* Ebelweiß. Der Club "Ebelweiß" veranstaltet Sonntag einen humoristischen Unterhaltungsabend mit Tang im Saale ber Turngesellschaft (Wellrisstraße 41). Wie zu Genüge befannt, verfügt ber Club über die besten Krafte und wird auch biesmal wieber fraftig gelacht werben. Der Glub hat das Möglichfte aufgeboten, ben Befuchern recht gemittbliche Stunden gu bereiten. Bum Bortrag gelangen bie neueften Schlager ber fo beliebten Sumoriften und Duet-

tiften bes Bereins. Die Beranftaltung finbet bei Bier ftatt. fd. Reichshallen-Theater. Geit Jahren gehört es nun ichon gu meinen geschäftlichen Obliegenheiten, bie "Reichshallen" beim Bechfel bes Programms gu befuchen, bie Lefer bes "G.-A." mit ben neuen Darbietungen und Borführungen befannt ju machen. Serr Direftor Sollner weiß ftets für ein ansprechendes Ensemble gu forgen, die angenehme Folge für bas Bublifum ift, bag mon fich ftets famos in ben "Reichshallen" amufirt. Aber auch bem Beften tann ein Schniger unterlaufen, und bas ift herrn Direftor Gollner am Conntag Abend paffirt. Er batte fich verleiten laffen, ben zubringlichen Reben eines "befannten" "Au ch"-Carnevalisten Ge-bor zu leiben und ba Herr S. nicht local- und perionalkundig ge-nug ift, so tam es, daß er nachgab und Abends statt die gewahnte Barieteborftellung au geben, die ftets ausbertauft war, bem fogenamten allgemeinen Karnevalverein fein Local gur Berfügung (!) au ftellen, Es war noch nicht 8 Uhr geworden, da hatte Herr S. die-ien Umftand mir gegenüber ichon lebhaft bedauert und geschwaren. biefe "Rarrenbrüber" nicht mehr bei fich zu beberbergen. Biele, bie gefommen, um ber Barietevorstellung beigumobnen, gingen wieber weg, als fie borten, mas "los" war und die Wenigen, die noch blieben, haben febr bedauert, ihr gutes Gelb für folch' albernes Beug ausgegeben zu haben. Um fo gemuthlicher war es in ben Reichshallen am folgenden Tage. Ein neues Ensemble trat auf, und zwar mit bestem Erfolg. Angerbem find prolongirt, die schneibige Harrifon-Familie, ber vorzügliche humorift Reinbarbt und bie Coubrette IR, Frangesto, Ueber bie Leiftungen biefer 3 Rummern etwas zu ichreiben, tann ich mir fparen, fie find bier als vorzüglich befannt, foweit die beiben erfteren in Betracht tommen, auch in fünftlerifcher Begiebung, daß fie prolongirt wurden ift ber befte Grabmeffer für ihre Leiftungen. Bon ben Reuen find unftreitig bie Freres Balliot die beften, swei prachtige, mannliche Geftalten, ihre afrobatischen Trics zeugten von Kraft, Elegans u. Schneib. Stürmischer Applaus war ber Dant bes Bublifums. Ihnen folgten bie Lefardo und Trepp, grotesque Excentrieurs, beren Ronnen ebenfalls bantbar aufgenommen wurde. Als weitere vorzügliche Schau-Rummern fab ich Mr. Wehler's gomnaft. Scenen im Calon, und Dbra und Gelo, mufital. Aft, als fleinfte Menichen. Der gefangliche Bart ift bei Grl. Irma Bellani beftens aufge-

. Die letter Tage ftattgehabte Generalversammlung mar gablreich befucht. Die einzelnen Buntte ber Tagesordnung waren raid erledigt. Der Jahresbericht geigt, bağ ber Berein in jeber Dinficht erfolgreich gewesen ift. Es find nicht mur Sortidritte binfichtlich ber gefanglichen Leiftungen gu conftatiren, ber Berein batte fich auch eines regen Buganges an aftiben und unafriben Mitgliedern gu erfreuen, bie Gesammtgabl geht jest weit über 100 hinaus. Die Reuwahl bes Borftandes ergab beffen Biedermahl. Der erfte Brafibent, herr Fellbt, wurde jum 20. Mal wiedergewählt. Das ift ein icones Beichen, wie großer Beliebtheit berfelbe fich im Berein zu erfreuen hat. Der Borftand fest fich weiter gusammen aus ben herren G. Birfenfelb, 2. Bral., W. Lang, Schriftführer, G. Jager, Raffirer, Sch. Meifter, Detonom, fowie Max Baul und Bh. Loid als Beifiger, Dirigent ift herr L. Stern-berger. Beim letten Bunft ber Tagesorbnung (Bereinsangelegenbeiten) murbe beichloffen, ab 1. Mars für alle Mitglieber (altib wie

unaftib) Monatsquittungen mit 50 & Beitrag ftatt bes früheren Bochenbeitrages für bie aktiven Mitglieber aufzustellen. Die Berjammlung wurde mit einem Soch auf bas "Bachen und Blüben"

bes Mannergejang-Bereins "Friebe" geschloffen.

B Usbilbungs-Berein. Es ift bem Berein gelungen, für Freitag, ben 21. b. DR., Berrn Beinr. Benich bon bier, ju einem größeren Bortrage gu gewinnen. Berr Lenich wird über bie Jahr. bunbert-Ausstellung Baris fprechen. Der Bortrag wirb durch viele Brojeftions-Tableaure unterftust und erflärt. Früher war ber hochgeschäpte Redner in Köln ansäffig und zahllos find bie Rritifen, die faft aus allen großen Städten am Rieberrhein und Bestfalens von ben vorzäglichen Darbietungen bes herrn Lenich reben. So ichreibt 3. B. ber Duffelborfer Generalanzeiger: "An Sanb von über 150 effetwollen und prächtigen, jum Theil farbigen Lichtbildern führte ber gewandte Redner die gahlreich Erichienenen in die Bunder bon Baris und feiner großen Musftellung ein, in geiftreichem Bortrage bie einzelnen Bilber feffelnd erflarenb. Ueber 11/2 Stunden bermochte er fo die gespannt lauschenben Buborer gu bannen und raufchenber Beifall lobnte ben Bortragenben, als er mit einer warmen Anerfennung bes beutichen Erfolges und ber beutschen Arbeit feine bochintereffanten Musführungen ichlos." Wir find ficher, daß es dem genannten herrn auch bier nicht an sablreichen Buborern fehlen wird, jumal ber Gintritt frei ift unb nur gur Dedung ber Untoften ein freiwilliger Beitrag am Gingange gehoben wirb. Bir machen an biefer Stelle auf einen Bor-

trag aufmertfam, ber für alle biejenigen befonbere Ungiehungsfraftf haben burfte, welche fich fur Bolter- und Landerurfunde in unferen Colonicen intereffiren. Berr Dr. D. Beinroth, ber Begleiter bes frn. Brof. Mente, welcher befanntlich an Oftern vorigen Jahres auf der Insel St. Matthias von den Eingeborenen ermorbet wurde, wird über bie Resultate biefer Ervebition in ber biefigen Colonialgesellicaft berichten und eine größere Angahl von theils colorirten Lichtbilbern borführen, welche nach eigener Aufnahme gemacht find. herr Dr. heinroth begleitete bie Expedition als Arat und Zoologe und war so gludlich, mit einer Berwundung davonzufommen, während außer Mente noch ein anderer Deutscher ums Beben tam. Der Bortrag findet nachften Donnerftag, 20. Februar, Abende 6 Uhr im Cafinogale ftatt. Gintritt ift frei,

. Mittel-Tannus. Das Gauturnieft biefes Banes ift auf bem Conntag in Raurod ftattgehabten Gauturntag nach Ballau be-

fitimmt worben

* Infanteile-Regiment 117. Diefes in Mains garnifonirenbe Regiment, bas bisher ben Ramensaug ber geschiebenen Grobbersogin Biftoria Melitta bon Beffen führte, wird fünftig nur noch "Infanterie-Regiment Großberzogin (3. Deff.) Rr. 117" beißen und den Ramenszug der berewigten Mutter bes Großberzogs, Großbergogin Mice (einer Schwefter ber berftorbenen Raiferin Friedrich) in ben Achfelflappen führen.

Die Frage ber Gasuhrenmiethe. Gin fürglich erlaffenes, bon ber Breffe mitgetheiltes Gerichtsurtheil aus Delmenborft bat in ben weitesten Kreifen Interesse erregt. In biefem Urtheil mar bie Gasmeffermiethe als ungefe glich bingeftellt worben, weil nach § 448 bes Burgerlichen Gefegbuches bie Roften bes Meffens und Banens ber verfauften Sache dem Bertaufer gur Last fallen. Bon juriftischer Seite geht bem "B. T." eine Zuschrift zu, welche geeignet ift, die Frage zu flaren. Die Bestimmung des § 448 ist feine Zwangsvorfchrift, bas beißt, fie fann burch Bertrag swifden ben Barteien aufgeboben merben. Der angeführte Baragraph tommt alfo nur bann gur Anwendung, wenn nichts anderes vereinbart ift. In ben meiften Sallen haben bie Gasanftalten eine Beftimmung baruber in ihren Begugsbebingungen aufgenommen und bie Abnehmer muffen fich fdriftlich an biefe Bedingung gebunden erflaren. Gin Borgeben auf bem Magewege bat also nur bann Aussicht auf Erfolg, wenn die Bezugsbedingungen, welche die Begieber anerkannt

haben, eine folde Bestimmung nicht erhalten. r. Jund. Bei bem borgestern gegen 7 Uhr Abends bier eintreffenben Buge ber Taunusbahn wurde in einer Bagenabtheilung 4. Rlaffe ein Badet Leberriemen, wie fie fur bie Genfter ber Ber-

jonenwagen bienen, gefunden.

Berfiegelt! Bie Mainger Blatter mittheilen, maren bie Reller eines rheinhefilichen Beinprobucenten, ber alljährlich mit großem Erfolge Beinverfteigerungen abhalte, verfiegelt morden. Es foll fich um irgend eine anonyme Denunciation banbein.

. Eine wibermartige Scene ipielte fich geftern Rachmittag am Michelsberg ab. Zwei Frauengimmer batten fich berart betrunfen, bağ fie fic auf ber Strafe berum walsten und natürlich großes Auffeben erregten. Gin Schutymann nahm fich ber traurigen Geicopfe an und verbrachte fie, gefolgt bon einer großen Denichen-

ichaar nach bem Polizei-Wefangniß.

b. Ginbruchebiebftable. Bwei freche Ginbruchebiebftable murben vergangene Racht jur Musführung gebracht. Abends zwischen 10 und 12 Uhr murbe im Bertaufstotal ber Bietorichen Runftanftalt Bebergaffe 23 eingebrochen. Beibe Thuren nach oret Schrantichioner wurden geöffnet. Gelb mar jum Glud im Lotale feines porbanden, bie Beichaftsangestellten batten basielbe, ba ber Chef nicht anmejend mar, an fich genommen. Bas an Baaren eiwa berichwand, tonnte bisher noch nicht festgestellt werben. — Desgleichen wurde, wahrscheinlich von benselben Spigbuben, ein Einbruch in bem Th. Spip'ichen Tuchwaarengeicaft, Ede Langgaffe und Barenftrage perübt. Es ift ju munichen, bag es ber Boligei balb gelingen werbe, bie Ginbrecher festzunehmen, benn menn berartige Bortommniffe icon am bellenlichten Tage, bagu in einer lebhaften Belchaftsgegend, paffiren tonnen, welche angenehme Beripetrive eröffnet fich bann erft für bie ruhigen und abseits gelegenen Geschäfts- und Billenviertel. b. Raubanjall. Die gestern Abend von einem anderen Blatt

gebrachte Rotig, nach welcher auf eine Dame, in ber Ricolasitraße ein Raubverfuch verübt fein follte, entipricht in feiner Beife ben Thatfachen. Es handelt fich um feinen rauberifchen leberfall, fonbern lediglich um eine Dishandlung, welche auf Anstiftung einer

Beindin ber mighanbelten Berfon erfolgt fein foll.

* Gartnerlehrlinge Man ichreibt uns: In ber Beit, mo fich biele junge Beute fur bie Brufsmahl enticheiben muffen, wirb man-den bie Reigung auch jum Gartnerberuf bingieben. G8 ift biefe Reigung wohl begreiflich und erflärlich, ba ber Gartnerberuf, wenn auch fein leichter, fo boch ein gefunder und fehr vielfeitiger Beruf ift. Allerdings bat die Gartnerei gur Beit eine Rrifis burchaumachen wie mander andere Beruf auch, es besteht jedoch bie Soffnung, bag für ben augenblidlich schwer tampfenben Beruf, ber nur burch bie wirthichaftliche Lage leibet, in allen technischen Ginrichtungen aber fich gewaltig verwolltommnet bat, auch wieber beffere Beiten tommen. Gang berfehrt mare es, wollte man fich bort, wo eine Reigung gur Erferming bes Gartnerberufes borbanben ift, burch bie Barnungen abhalten laffen, bie ein Berein gartnerifcher Arbeit-nehmer, ber Allgemeine Deutsche Gartnerberein in Berlin nur gu bem 3mede burch bie Blatter geben lagt, um aus rein felbitfüchtigen Abfichten bon ber Erlernung bes Gartnerberufes abzuhalten, bamit bie Arbeitnehmer nach und nach eine Gewalt über bie Arbeitgeber, bie fie mit allen Mitteln erftreben, erlangen und um ben beute thatfachlich ichon borhandenen Mangel an tuchtigen und leiftungsfabigen Gartnergebilfen gu berichleiern. Man icheut gu biefem Bwede auf jener Seite felbit bor ben tenbengiofeften Entftellungen

nicht gurud. Die größte Bereinigung felbftftanbiger Gartner, ber Berband ber handelsgartner Deutschlands, bat in jeber Stabt as eignete Bertreter, bie gu jeber Mustunft gern bereit finb.

* Die geraubten Schutzengel! Bitte, meine berehrten Lefer, m den Gie nicht ein fo furchtbar gespanntes Beficht. Es ift nichts, ab folut nichts Centationelles, mas ich Ihnen jest ergablen werbe, mit eine fleine Beichichte aus ber E-ftrage, bie bas biefige Schi gericht beichäftigte. Wie Sie, verehrte Lefer, wohl alle wiffen, find auf der einen Seite die Saufer "ungerade" und auf der anderen Seite "grad, nummerirt. Dies nochmals in Erinnerung zu bringer ift nämlich bon großer Bichtigfeit, ba die nun folgende Epifobe in einem ungraben und einem graben Saufe abspielt. Auf ber geraben Seite wohnt in einem Saufe im vierten Stod - es tann auch Den farbe fein, beichmoren fann ich es nicht - ein fleiner "ungerathe ner" Menich, ben bie fonft gutige Mutter Ratur recht ftiefmuttenie bedacht hat. Aber fonft ift er gefund, gang gefund und auch rechibrab, benn fonft wurde er fich für fein fauer berbientes Gelb gemis nicht folde icone Bilber fur 14 A getauft haben, wie es bie ame Schutengel waren, benen er ehrfürchtig einen Blat über feinen Bette eingeraumt hatte, um wahrend feines fugen Schlummers über ihn su wachen. Und wenn er aufwachte, bann freute er sich wie ein fleines Rind über feine "Engerln" und blieb mitunter ben gangen Tag über im Bett liegen, blos um fich an ihnen baran ju ergi Go war es auch an einem iconen Tage im Anfang bes erften Da nate biefes Jahres. Er lag im Bette und traumte, traumte von all ben Berrlichkeiten, die ihm die beiben Engel bereinft für fein gottesfürchtiges Leben bescheeren würden. Da wird er ploplic durch ein Rlopfen in feiner bauslichen Rlaufe geftort, auf fein "Berein" tritt ein fleiner Buriche herein und überbringt ibm bie Radricht, er moge gu einer Taffe Raffee "berüberfommen". Berglich gem nahm er die Einladung an, ibrang aus dem Bett, sog fich an, mar feinen Engeln noch einen liebevollen Blid su und berichwand nach ber ungraben Seite der Straße, ohne daran zu denken, seine Benden forgsam zu verschließen. Drüben traf er lustige Gesellschaft und balb hate er bei bem bampfenben Mocca feine beiben Beidniger bergeffen. Der Undantbare! Bie leicht vegigt ber Menich boch feine Bohlthater, wenn es ihm beffer geht. Rach langer Raffeevifite erinnerte er fich ploglich, bag er vergeffen, die Thure susuidlieben. Sein Freund St. erbot fich in aller Freundschaft und mit Rudficht auf bie Meinen Beine feines Freundes, ichnell bas Berfaumte ned subolen und entfernte fich. Dan wartete auf bie Rudfebr besfelben, wartete noch ein Belichen und bann - wartete man eben imm noch. St. ging und tam niemals wieder. Ein fürchterlicher Berbacht ftieg ploblich in ber reinen Rinberfeele unferes Freundes auf, er eilte nach Saus fo raich ihn feine furgen Beine tragen tonnien, fturmte in fein Bimmer und o Gott, wenn er nicht fo flein gewelen ware, wurde er mohl ber Lange nach bingefunten fein, benn eine "lieben Engerin" maren über feinem Bett verichwunden. Bie ein Traumenber ftarrie er bie fahlen Banbe an, mar es benn mo baß fie ihn fo ichnobe verlaffen hatten. Ach mare er boch im Belt lie gen geblieben, Aber er wird fie fuchen und fie bitten, ju ibm sarudgutehren. Schnell eilt er gur beiligen Bermandad, um Gurbitte bei ihnen einzulegen; feine Engeln maren mit bem bojen St., ber icon einmal fo eine boje That begangen, auf und babon.

Die bl. Bermanbad, bie ja allen Menichenfinbern gern su ibrem Rechte verhilft, wenn es irgendwie möglich ift,wurde von it nen Rlagen gerührt, fie fperrten ben bofen St. ein und bor ben Rabi geführt, sollte er befennen, wo er die Engel verborgen habe. Da er bies nicht fagen wollte, ober fonnte, und bas Gericht feinen Belbe hatte, daß er wirflich die Unthat begangen, mußte er freigeprocen werden. Traurigen Dergens aber verließ unfer "fleiner" Freund

ben Gerichtsfaal ohne feine Engel.

Celegramme und lette Hadricten.

* Wien, 19. Jebr. Informirterfeits wird nochmals ben fichert, bağ der öfterreichisch-ungarifche Gefandte in Baibing ton mabrend der fubanischen Krieges feinerleit Auftrag von feiner Regierung hatte, die Initiative zur Modiation oder Intervention zu ergreifen. Er habe lediglich die Inftruftion gehabt, fich um die Bahrung des Griedens gu bemiben

* Rigga, 19. Gebr. Geftern murde ein deutidet Baron auf Berfügung der Parifer Staatsanwaltichaft ber haftet. Derjelbe wird bes Betruges und der Spionage & ichuldigt. Er befand fich im Befipe mehrerer Lebel Batrenen und frangöfischer Generalftabsfarten. Die Beborben be mabren Stillidmeigen über die Affare.

* Rom, 19. Febr. Der Bapft befindet fich andauernd wohl. Er hat gestern neverbings eine größere Anzahl ung

rifder Bilger empfangen.

- Giuffo besteht auf seinem Ridtritt. 2018 sem Rachfolger wird Fortis genonnt. Ginffweilen wird Banardelli interimiftisch das Ressort der öffentlichen Arbeiter

leiten. . London, 19. Jebr. Rach einer Meldung aus Belle bronn hatten die Rojonnen Del 38le und Fansbame geftern ein Gefecht mit einer ftarten Buren Abtheilung unter De wet bei Tromel. 10 Buren geriethen in Gefangensa Dewet gab Befehl, fich in fleinere Trupps gu trennen, um ben zahlteichen englischen Truppen zu entfommen, welche in bet

Wegend operiren.

" Mabrid, 19. Gebr. Rad langen heftigen Debattet. woran fich alle Parteiführer betheiligten, beschloß die mer, die Berhangung des Belagerungsguftandes iiber alle Brovingen. In Barcelona ift die Lage unverandet. In berichiedenen Bunften der Stadt werden Barrifaben richtet. Bahrend ber berichiedenen Bufammenftoge gwifden Aufftandischen und Truppen wurden im gangen 15 Persons getodtet/ Die Aufftanbifden berbinderten die Beerbigung ber Leichen. — Aus Sabadell wird berichtet, die Aufständ haben ein Aloster, sowie mehrere Bollbaufer verbraunt. Der geheime Agent, der mit der Ueberwachung der Anarchiten beauftragt mor, wurde burch mehrere Revolverschiffe vertout

det. Es gelang ihm jedoch, fich in Sicherheit zu bringel.

Gettinge, 19. Febr. Das Amtsblatt veröffentlächt ein Communique, in weldem bestritten wird, daß Pring Mirfo sich um die ser bische Krone bewerbe. Thatsache sei nut, daß, nachdem Gerbiens außere Politif in nationale Balmen einlenfe es ber Gürft von Montenegro es für zweitbienlich et achte, daß die beiden Lander, weil ein mid desfelben Gtante mes, einmitthig in ihren nationalen Intereffen gufammen

Der englische Botide machte seine Regierung darauf aufmertsam, daß die deutsch feindlichen Auslaffungen gewiffer Journale in America ihren Broed vollftandig verfehlten und nur das Gegentbeil reichten, daß bie bereits eingeleitete Intimität gwifte Deutschland und Amerika fich noch mehr befestige.

uns bem Gerichtefanl. Ztraffammerfinng bom 19. Februar 1902. Arteg im Frieden.

Um 2. Juni, Rachts, fagen mehrere Berfonen gufammen ber Tries ichen Birtichafth an der Rarlitrage, als aus granlaffung bon unbedeutenden Redereien ernite Streitigs eien entitanden. Die Glafer flogen nur fo bin und ber ine Band wies angeblich 8 Spuren bon dem Ginfclogen er Geschosse auf — endlich wurden 2 Leute, der Tagelobner inn Grangden bon bier und ber Tunder Bufd, bremein, es entftanb groifden ihnen ein Ringen, in deffen brionf es bem fonft ungleich weniger robuften Strangchen lang, ben Ropf bes Gegners unter ben linten Arm au benen und er ihm fünf ftart blutende Berletungen mittelit mes Bierfeidels beibrachte. Bufd nutte befinnungslos Blate getragen werden. - Das Schöffengericht bat ben riraden, melder angibt, er fei der Provogirte gewesen, egen fowerer Körperverletjung mit 3 Monaten Gefängniß fraft; die Berufungsinftang reduzirte die Strafe auf zwei

Anbreasmarft. Leiben.

Die unter fittenpolizeilicher Kontrolle ftebende Chefrau be Zagelohners Beter Sart h, Abelheid geb. Reich, von tontfurt ift jum Undreasmarft nach Biesbaden gemen, anschrinend um hier in ben verschiedenen Branchen Berufes Gaftrollen zu geben. Am 6. Dezember ftand Fran des Werfmeifters Mublingshaus von Biebrich mit ben beiben erwachsenen Tochtern gleich zu Beginn des Markns, mo bas Gebrange eben ein recht ftarfes war. Gie hatte on empas gefauft und ihr Portemonnaie mit einem geringen Shall wurde in die Tasche gestedt, da bemerkte sie ein leichtes den an ihrem Aleide. Sich umfebend, fab fie die Harth inter fid, ftellte gleich feft, daß ihr das Portemonnaie fehle nd tief nach einem Schutzmann, worauf die S. alsbald die andt etgriff. In der Blücherftrage wurde fie von einem mann festgenommen, es fand sid aber bei ihrer Leibes. faction treder Geld noch Portemonnaie bei ihr vor. Sie belt beute die Rolle der unrechtmäßig Berdächtigten. Wegrusen will sie nur sein, weil andere auch liesen. Nach sesbaben ift fie gefommen, weil fie fich das leiften konnte, nos andere Frantfurter Madden fich leifteten, d. h. aus winer plotonischer Liebe zu unserem Andreasmarkt. Der Ge ibithof schenkte ihr keinen Glauben. Er nahm an, daß bufochlich die Diebin fei und verhängte wegen Diebstahls m Krafvericharfenden Rudfall über fie ein Jahr Gefängniß mmt bjabrigem Berluft ber bürgerlichen Ehrenrechte, ordte mad, ba bei der Bobe der Strafe Fluchtverdacht vor-Deze, ihre fojortige Berhaftung an. Transportgefährbung.

Im 2 Dezember, Abends gegen 6 11hr, ift auf dem Bahngang ber Frankfurt - Cronberger Lotalbabn von Efdr lem ein Bagen des Fuhrmanns 3af. Fan bon Soffenbenn rinem Juge follidirt. Er wurde dabei von dem Bocffitz eudert und erheblich verlett. An der Carambelage id im die Schuld treffen, weil er angetrunten gewesen und orichloffener Barriere auf den Bahnförper gefahren fei. Urtheil lautet auf Freifprechung.

Brieffaften.

8. C. Der junge Mann ist verpflichtet, Ihnen für 4 Wochen dimmermiethe zu bezahlen. Dagegen sind seine Eltern nicht für Betrag haftbar.

Athrete Abonnenten. Der Schaute leibet an Größenwahn no bin bon und nicht ernft genommen, wir beschäftigen uns mit aur in unferer Saftnachtsgeitung.

R. 28. in Deftrich. Benn Gie gang erwerbsunfahig finb, Bie bies burch argtliches Atteft nachweifen und tonnen bann re Rente beantragen.

Berlegenheit. Die Miethforberung ist noch nicht verjährt in Frankfurt eingeklagt werben. Da werben Sie schon be-

stationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftalt Bommert in Biesbaden. Gerantwortlich für Politit Geton: Wilhelm Joerg; für ben übrigen Theil und in: Bilhelm Herr; sämmtlich in Wiesbaden.

Die richtige Ernährung der Kinder

lohnte fich fpater taufenbfach ! Jede Mutter follte ihren Rindern jum Frübftud uur Rathreiners Malgfaffee mit Milch geben. Las wird bon ben Mergten empfohlen. Die Mleinen gebeiben babei gufebenbe, was icon tanfenbjach erprobt ift.

aus dem Civilftands:Regifter der Stadt Bies: baden bom 19. Februar 1902.

Um 14. Februar bem Fabrtarbeiter Balentin Gofen-2. Ludwig Balentin Frig. — Am 14. Jebr. dem Herrn-eifter Jean Alef e. S. Karl August Beter. — Am 15. sem Serrichneibermeister August Baum e. S. Johannes im 18. Februar bem Ladirergehülfen Emil Diesenbach e. in Briebrich Willi.

beimine Philippine Juhr bal. — Der Taglöhner Deinrich amine Philippine Juhr bal. — Der Lugiegenfabritant Der Beifenfabritant Batt Laroline Schiffer bier. — Der Mehger Jo-Boths hier, mit Franziska Eisert hier. — Der Mehger Jo-min hier, mit Iranziska Eisert hier. — Der Mehger Jo-lenker bler, mit Johannette Lang hier. — Der Posithote Intker bler, mit Luise Werten hier. Im 18. Februar Emil, S. des Kaufmanns Ludwig

Rgl. Stanbesamt.

Die Beleidigung gegen deten ha de in nehme ich biermit gnrud. Barl fe difuß.

Gin jung . ehrt, Webmen gur Be auffichtigung e. ofabr Rindes aufe Bond gefndt. Stab. Mbelbeit. ftrafe 85, Sto. Bart,

Laufmäddien tonn eintreten.

Eruft Wahl, Blumenigion, Mabnhofftr. 5.

1 Brdei, 1 Spinbuno, 1 icott, Smarround (alle Mannchen) gu verlaufen.

Weyer, Eltville, Grabenftr, 51.

King

verloren Ibjugeten gegen Be-

1 gold. Siegelring mit Wappen auf gronem Stein ift verloren gegangen, Der Finder erb. f b. Biederbringen e. Belohnung. 280? lagt b. Erpeb. b. 81. 2886

(5:n Glasichantaften 1,85 bod, 88 breit. 22 tiet, gu verfaufen Bahuhoiftrafte 10, Durgeichaft.

Der nimmt ein 34 Jahre altes Rind geg gute Bemabrung in qute Bflege. Dffert, unter J. K. 182 volllagern Edupenhof.

Orangen!

Rft. Murcia., Blut-, Balencia., Balermo u Me fina Crang. 8, 4 5, 6 7 8, 10 u. 12 9fg.

28, 35, 45, 55, 65, 75, 95 und 115 Big. per 10 Stud, be: Abnahme von 100 Stud, fewie in Rinen von 200, 240, 280, 300, 360, 420 und 714 Stud bebentend billiger. 2396

Citronen

per Stud 4, 5, 6 u. 7 Bfa., in Riften von 300 u. 360 Stud bedentend billiger.

Datteln Jeigen er Bio 36 Big. per 45to. 30 Big. Dattein Malta = Kartoffeln per Pfd. 12 Dig.

bei Abnahme von 100 Bib., fomie in Origina faffern van ca. 300 Bfb. bedeutend billiger.

J. Hornung & Co.

(Sine brabe, fanbere Monates on 1 bis 3 libr Bu meiben Mbelheibfir. 65, 9.

Wiesbadener Männergesang-Verein E. V.

Sonntag, den 23. Februar 1002, Nachmittags 5 Uhr, im grossen "Casino-Saal":

Zweites Vereins-Concert,

wozu wir unsere geehrten Mitglieder, sowie Inhaber von Gastkarten ergebenst einladen. Sämmtliche Eintrittskarten sind am Saaleingang vorzuzelgen. Für Nichtmitglieder steht eine geringe Anzahl Eintrittskarten à Mk. 2. käuflich zur Verfügung bei Herrn Rob, Korkhaus, Fa. Linnenkohl, Ellenbogengasse.

Der Vorstand.

Jungeres, ordentl. Mädchen

für leichtere Sanbarbeiten bei gutem Lohn fofort f. bauernb P. A. Stoss, Taunusfir, 9.

Waaren . Gefchaft Um ftande haiber abzugeben. Differten unter W. K. 2411 an

bir Grpeb. 2414 Große Musmahl Begebübner. Deinrich Römer, Dotheim am Babnbof.

ron 900 Det. aufwarts erhalten Berfonen jeben Standes gu 4. 5, 6 Bros. u. leichtere Quartale-Rud. gablungen vermittelt burch A. M. L. Brinez & Cie., protot. Banbelegefellichaft u. Gelbagentur. Budapeft. Rrest. femetergaffe 4. - Retourmarfe

Gothestrage 16

ift bie 2. Etage, 5 geräumige Bimmer, Ruche und Bubebor, auf 1. April febr preismurbig gu permiethen. Bebe nabere Mustunft mirb ertheilt 2392 Götbeftr. 17. Barterre.

Dengergaffe 21 Baben per 1, April ju vermietben, Rab. Grabenftr. 20. 3n fi. beif. gam. find. e Rind, a. Schuler, lieben, Aufn. g. maß. Peni Br. Geft. Off. unt. G. A. 2378 a. b. Erp.

Muft. Arbeiter erh. icones Logis mit o. obne Roft. 2382 Reibfte, 29. 5. 9 Gt. r. Legemadd, a, anft. Gam. girich gef. Bertramfir 10, 1 r. (Sin gebr., noch guter Renber-Bettfebern w. duch Dampf-apparat gereinigt bei Fran Dapparat gereinigt bei Fran

Bur Startung und Straftigung blutarmer, ichwachlicher Berionen, bejondere Rimder, empfehle jest eine fur mit meinem beliebten Lahusen's Leberthran.

Der befte und wirffamfte Leberthrau. Rein Gebeimmittel, Reiner Leberthran ohne Bufan, nach befonderer Reihode gereinigt und geliatt, daber an Geichmad bodfrin und milbe und bon Groß und Riein ohne Biberwillen genommen und leidt bertragen. Siele Attefte u. Danflagungen barüber, Breis 2 Mart. Bor minberwerthigen Radiahmungen und Galfdungen wird gewarnt, baber achte man beim Gintauf auf die Ftema des gabrifanten Apothefer Latusen in Bremen. Bu baben in allen Apotheten bon Biesbaden, Biebrich ze. Hauptniederlage in Biesbaden: Zannus Apothete von Dr. Jo. Mayer und Bowen-Apothete, fowie Bittoria-Apothete, Rheinftrage 41. 4185

Standedamt Connenberg. Rambach.

Geboren: Am 4. Februar zu Rambach e. unehel. T. 4. Februar zu Rambach e. unehel. S. 4. Februar dem Fuhrmann Chriftian Beberling ju Sonnenberg e. G. Beinrich Mar. 9. Februar dem Maurergehilfen Philipp Deinrich Schloffer gu Rambach e. T. Bertha. 14. Februar bem Millergebüljen Johann Thoma gu Sonnenberg e. T.

Aufgeboten: Am 9. Februar der Mauter Karl Joh. Nafob Nofeph August Christian Ufinger, wobnhaft in Rambach, mit der Christiane Elisabethe Altersheimer, wohnhaft in Sonnenberg. Am 9. Februar der Schuhmacher August Rrusannefi, mit ber Biglerin Bouline Chriftiane Bilhelmine Perbe, beide zu Rambach. Am 9. Februar der Sattler Karl August Edbardt, mit der Näherin Wilhelmine Merget, beibe

Berehelicht: Am 1. Februar der Schneider Philipp Beinrich Morin Ethardt, mit der Dienstmagd Lina Luise Bill, beide zu Ramboch. Am 14. Februar der Gariner Bilbelm August Julius Tresbach, mit der Frieda Emilie Lina Diefierweg, beide ju Sonnenberg. Am 15. Februar der Land-mann Philipp Jafob Chriftian Wogner, mit der Wilhelmine Dörr, beide zu Sonnenberg.

Geftorben: Am 2. Februar Emil Theodor Simon, S. d. Timders Bilbelm Simon, 4 D. Am 6. Februar ein todtgeb. Sohn. Um 8. Februar Luife Raroline Wilhelmine Bfeiffer, I. d. Landmonns Bhilpp Pfeiffer ju Connenberg, 26 3. Am 8. Februar Eduard Emil Fijder, G. d. Tünchers Rarl Bilhelm Fischer zu Romboch, 1 3. Am 12. Februar ber Steinhauer Georg Göbel zu Rambach, 44 3.

Fremden-Verzeichniss

vom 19 Februar 1902 (aus amtlicher Quelle).

Adler, Langgasse 32. Holtenaar, Frl., Haag B aubach Saarrasse 34. Braubach, Fr., Diedenhofen

Dahlheim, Taunusstr, 15 Monitz, Lodz

Dietenmühle (Kuranstalt). Parkstrasse 44. Dümler, Fr., Frankfurt Jensen, Frankfurt

Einhorn, Marktstrasse 30. Fleischhacker, Berlin Weil, Karlsruhe Krauss, Erlangen Dewitz, Dresden Reuter Berlin Wetzstein, Plauen Arnold, Plauen

Eisenbahn-Hotei,

Rheinstrasse 17 Closmann, Marburg Philippsohn, Berlin SchneideXrs, Aschen Stein, Solingen Nolden, Dülken Herrmann, Schönebeck Englischer Hof,

Kranzplatz 11. Ahlers, Berlin Erborinz, Mauritiusplatz 1. von Bargen, Berlin Leisinger, Frankfurt Reinhardt, Halle Schäffer, Westerburg

Dr. Gierlich's Kurhaus. Leberberg 12. Biermann, Krefeld

Grüner Wald Marktetrasse. Vellieg, Köln Rotschild, Berlin Strauss Würzburg Palák, Budapest Conradi, Selters Huth, Berlin Rosenberg, Göttingen Bauer, Köln Wachenheim, Mannheim Dreyfuss, Weilburg Eigenmann, Pforzheim Feldhaus, Berlin Loewenthal, Solingen

Hamburger Hof, Tunnusstrasse 11. Lampert, Hamburg Boertzler, Neustadt

Happel, Schillerplatz 4. Schmitz, 2 Frl., Köln Bausch, Dossweil Wissenbach Dillenburg Wildner m. Fr . Elberfeld Wild, Karlsruhe Hartmann, Karlsruhe Sorg, Fr., Trier

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad) Frankfurterstresse 17 Hochstädter, Frankfurt Lopez Tudela, Spanien Löwenstein m. Fr., Köln Isnac, Fr., Hamburg

Karpfen, Delasnéestr. 4. Belvert m Fam., Berlin Scholz, Dresden Flach, Frankfurt Scholz, Frl., Dresden Kalb, Mannheim Kölnischer Hof, kl. Burgstr. Goldenes Kreuz

Spiegelgasse 10. Dern Fr., Kiel Schipper, Nordenham Hotel Mahler Mühlgasse 3. Fuchs, Kerngfeld Gerstenberg, Oppeln Hammerschmidt, Hanau Böhm. Hannover von Dewitz, Stettin

Metronole & Monopol Wilhelmstrasse 6 u. 8 Ehrhardt, Anterpen Neu, Nürnberg

present Mar

Kaiser Friedrichplatz 3 Schürmann, Remscheid nananhaf Kircg. 89/41. Arzt, Frankfurt Schneider, Kreuznach König, Kreuznach Walter, Frankfurt Knobloch, Düsseldorf Halbach, Hagen Auler, Dr., Weilmünster Auler, Pfarrer, Weilmünster Auler, Freiendiez

Park-Hotel (Bristol). Wilhelmstr. 28 30. Kun, m. Fr, Höchet Coldirado m. Fam., Mailand

Pariser Hof, Spiegelgasse 9. Fangmeier, Magdeburg Piäizer nof,

Grabenstrasse 5. Rühl, Schotten Hahn, Mannheim Hartmann, Frankfurt Schoth, Oberlahnstein Mehler, m. Fr., Saarbrücken Zurguten Quelle, Kirchg. 3. Sattel, Speyar Lottkowitz, Königsberg

Quisisana, Parkstrasse 4, 5 & 7. Dattan m. Fam. u. Bed. Wladie wostock Ringhardts, Wladiwostock Reichspost, Nicolass: 16. Hirsch, Bruchsal Herschel, Bonn Closmann, Bamberg Fauth, Frl., Westhofen Rhein-Hotel, Rheinstr. 16. Schlee, Bordeaux Michel, Schwalbach

Römerbad. Kochbrunnenplatz 3. Focke, Oberneuland Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9. Ettershaut, Australien Ettershaut, Frl., Australien

Weisses Ress, Kochbrunnenpl, 2. von Tystka, Wilhelmshaven Savoy-Horel. Barenstr. 3. Brustnack, Amsterdam

Schützenhof, Schützenhofstrasse 4. Bürger, Bochum Eitel, Düsseldorf

Schweinsberg, Rheinbahnstrasse 5 Werner München Meyer, Frankfurt

Kirchberger, Frankfurt Peppers, Aschaffenburg Kriesbaum, Offenbach Braun, Köln Tannhäuser, Bahnhofstr 8. Dieger, Köln

Werner, Stuttgart Biedermann, Annaberg Sternenberg, Köln Sieger, Fraureuth Taunus-Hotel, Rheinstr. 19 Krummbruch, Elberfeld Beith, Hamburg Schrader, Fr. m. Tochter, Braunschweig Wehrmann, Gerresheim

Luzner Berlin Werner, Köln van Riemsdyk, Holland Detreur, Stuttgart Voelkmar, Leipzig Wulff, Berlin Borkholder, Ansbach Union, Neugasse 7.

Jungblut, Bonn Baum, Usingen Sattler, Königsberg von Doyk, Essen Boitmann Essen Kolb, Köln

Victoria, Wilhelmstr. 1. Gail, Frau, Giessen Engelmann, Frau, Jana Müller, Frl., Essen

Weins, Bahnhofstr. 7. Wagner Frl. Hannover Schott, Barmen von Prankh, München

In Privathäusern:

Villa Germania, Sonnenbergerstr. 25. Salmon m. Fam., London Wilhelmsheilanstalt. Arnold, Metz Schneider, Diedenhofen Gerstenberg, Oppeln Augenheilanstalt für Arme.

Hamburger, Langenschwalbach Ziss, Str Margaretha Bub, Dirlos Rieth, N. Selters Matioro, Rambach Heuss, Barbara, Kostheim Schuhmacher, Philippine Diethardt

Marxheimer, Wilhelmine, Kor-Rammersbach, Ruppertshofen Hana, Alf

Neber, Orbis Prasser, Katharina, Rudesheim Hannappel, Maria, Doendorf Bromm. Wörstadt

Für die Confirmation und Communion

empfehlen in grösster Auswahl

Confirmandenwäsche jeder Art zn sehr billigen Preisen

2401

s Webergasse. S. Guttmann&Co. Webergasse 8.

Befanntmachung.

Camftag den 22. Februar, Mittags 12 Uhr, wird im Bjandlofal "Rheinischer hof", Mauergasse 16, ein großes Mustlinstrument, tagier zu 800 Mart, öffentlich zwangsweise gegen gleich baare Bablung zum 2. Male versteigere. Es wird bemerkt, baß dasselbe anf jedes Legtgebot zugeschlagen wird. Weiter wird ein Clavier, ein Breitcow und ein Regulator zwangsweise berfteigeri. Rachmittags 4 Ubr wird im Gemeindehaus ju Doubeim ein braunes Bferd, Stufe, swangeweife verfteigert.

Roblhane, Gerichtevollzieher.

Aufholyverkant Oberforfterei Wiesbaden. Freitag, Den 28. Februar, 9 Ilhr, ju Biesbaben in ber Bundesichubenballe, Enbftation ber elettrifden Babn unter ben Eiden.

Breitag, den 28. Jedruar, 9 Uhr, ju Wiesdaden in der Bundesichüpenballe, Endfiaton der elektrischen Baden unter den Cicken. Schuchez. "Fafancrie". Forfier Schwecke. Diftr. "G. Lecin hanifen". "22, 26 und 30 Dengberg" und "Veldenstadtertopi". Eichen: 11 Stämme 43—78 em Durchm. wir 16 Femnt., 23 Stämme 25—39 em Durchm, mit 14 Fümtr., 173 Std. unter 25 em Durch. wir 51 Fümtr., 83 Rute Auhicheit und Anüpp. 1,80 m lg. Buchen; 76 Stämme die 60 em Durchm. mit 77 Hüntr; 5 Efchen. 3 Kirfchbäume, 1 Ulme, zusammen 3 Füntr. Birken: Schuhbez "Altenstein". Förster Balluborn in Hahn. Diftr. "33 Maushech" und "68 Schuhbach". Sichen: 14 Stämme die 66 em Durchm. mit 12 Fimtr. Buchen: 34 Stämme die 566 em Durchm. mit 12 Fimtr. Buchen: 34 Stämme die 52urchm. mit 75 Fümtr. Birken: 6 Std. mit 2 Fümtr. Erlen: 4 Std. mit 1 Fümtr., Tö Std. 4. El. mit 34 Fümtr., 86 Std. 5. El. mit 120 Fümtr. Diftr. "Griedgasse". Riesern: ca 700 Stämme 5. El. mit 120 Fümtr. Diftr. "Dirichgasse". Riesern: ca 700 Stämme 5. El. mit 120 Fümtr. Diftr. "Dirichgasse". Riesern: ca 700 Stämme 5. El. mit 120 Fümtr. Diftr. "Dirichgasse". Riesern: ca 700 Stämme 5. El. mit 120 Fümtr. Diftr. "Dirichgasse". Riesern: ca 700 Stämme 5. El. mit 25 Fümtr. Fichten: 69 Stämme 3. u. 4. El. mit 44 Fümtr. 915 Stämme 5. El. mit 218 Fümtr.; Dift. 71 u. 73 ca. 1000 Std. Fichten Derbholz fümgen 1.—3. El. 25 Stg. 4 El. Schuhbez. "Weben." Förster Deniec in Weben. Diftr. "46 u. 53 Stämme bis 80 em Durchm. mit 37 Fümtr. Aufmahliger Wesdung gegen Erhattung der Schreibegebühren vom Geschäftszimmer der Elenörkerei bezogen werden; derbihren bom Geschäftszimmer der Elenörkerei bezogen werden; derbihren bom Geschäftszimmer der Elenörkerei bezogen werden; derbihren bom bei den zuhändigen Förstern wird Andlunft ertheilt. 4484 felbft, fomie bei ben guftandigen Forfteen wird Austunft ertheilt. 4434

Gar Die Beil und Pflege Anftalt Gichberg im Rheingan foll in Lieferung vergeben merden

a. an Bietnalien für die Beit vom 1. April bis September 1902 :

1900 kg Raffee, 500 kg Burfelgnder, 200 kg Brotguder, 1000 kg Erbien, 800 kg Linfen, 700 kg Bohnen, 900 kg Gries nach bem Monatobebarf ju liefern, 1000 kg gefchälte Gerfte, 500 kg Gerftengrüte, 250 kg Grunfern, 2000 kg Reis, 350 kg Sago, 600 kg Gierbandnubeln, 3000 kg Borichugmehl nach dem Monatobedarf gu liefern, 250 kg geborrte Zwetiden und 1000 Liter Dobnol;

b. an Beigungs, Beleuchtnug u. Reinigungs. Materialien für Die Beit bom 1. April 1902 bis jum 31. März 1903:

2000 kg gelbe Rernfeife, 200 kg weiße Rernfeife, 100 kg. Stearinlichte, 3000 kg Coba, 4500 kg Comierfeife, 1000 Liter gelantertes Campenol, 2000 Meter Butsleinen und 600,000 kg. Rugtoflen.

Lieferungsangebote mit Dufter find unter Angabe der Breife pro Rilogramm, Liter, Meter bis jum 28. b. Dits. einschlieglich portofrei mit entsprechenber Aufichrift btrieben hier einzurechen.

Die Lieferungsbedingungen liegen gur Ginficht auf bem biefigen Raffenbureau offen, wojelbit fie auch gegen 50 Bfg. Schreibgebühr abidriftlich bezogen werden fonnen.

Gidberg, ben 17. Gebruar 1902. Die Direftion.

Bekanntmadjung.

Donneritag, ben 20. Februar 1902, Rach: mittage 2 Uhr, werden in dem "Rheinifden Dof" Manergaffe 16 dahier :

1 Gefretar, 1 Copha, 2 Aleiderichrante, 1 Kommode, 1 Tifd, 1 Spiegel, 1 Nahmaichine, 1 Banduhr, gwei Bilber, 1 Centner Mernfeife, 4 Stud Rleiderftoffe, 32 gange und 19 halbe Glaichen Cognac

gegen Baargablung öffentlich zwangeweise verfteigert. Wieshaden, den 18. Februar 1901.

Weis, Gerichtsvollzieher.

Gemeinlame Ortskrankenkalle Unferen Mitgliedern bringen wir hierdurch gur Renntnig, bag ber Raffenargt herr Dr. Ricker auf einige Beit verreift fein wird. Geine Bertretung hat herr Dr. Blumenfeld, Beisbergitr. 1, I für dieje Beit fibernommen.

Wiesbaden, den 18. Gebruar 1902. Der Raffenborfiand :

Karl Gerich, 1. Borfigender. Deutsche Gesellschaft für Ethische Kultur, Abtheilung Wiesbaben.

Donnerftag ben 20. Februar, Abende 8 Hhr, im Bahlfaale bes Rathhaufes :

> Dortrag über den Buddhismus bon Derm Dr. Arthur Pfungst ans Frantfurt o. Main.

Abonnementetarten am Gingang porguzeigen; Gintritte für Richt-Abonnenten 50 Pfg. 408:

Wiesbadener Rhein- u. Taunus-Club.



Bonnerstag, den 20. Februar c., Abends präeis 9 Uhr im Clublokal "Gam-

von unserem Mitglied Herrn Moritz Hertz über seine Reise von Cairo bis Chartum.

Um recht zahlreiches Erscheinen ersucht Der Vorstand.

NB. Die Rückzahlung der in Generalversammlung vom 23. Januar ausgeloosten Antheilscheine erfolgt ab 1. März durch unseren Kassirer Herrn Gustav Vietor, kl. Burgstrasse 7 oder in den Wochenversammlungen.

Club

Countag ben 23. Februar, bon Rachmittage 4 Ihr ab, im Saale ber Turngefellichaft, Wellrib. ftrage 41 :

humorifische Unterhaltung mit Cans

unter Mitwirtung ber fo beliebten humoriften und Duettiften bes Bereins mit ihren Original-Schlagern.

Gang neues Biogramm.

Es labet biergu freundlichft ein

Die Beranftaitung finbet bei Bier fatt.

Der Borftanb.

Rommenben Conntag ben 28 Gebr., von Rachmittage 4 Uhr im Romeriaal, Dobbeimerftrage 15, gur Radfeier unferes

Grobe humorift. Volksunterhaltung mit Cang. Die Beranftaltung wird alle fruberen in ben Schatten fiellen. Be

fonders merben bie Bortrage ber Billerthaler Capelle Goelweiß mit ber Joblerin, bas Mirgl bom Schwarzenthalgrund ihre Birfungen auf die Ladmusteln ber geehrten Beluder nicht verfehlen. Es ladet biergu freundlichft ein

Der Borftand, NB. Die Beranftaltung findet bei Bier fatt.

Berfteigerung.

3m Anftrage ber Erben verfleigere ich am Camftag ben 22 Februar er., Morgens 9 1/2 und Nachmittage 21/2 Uhr anfangend, in meinem Auctionstotal

47 Friedrichstraße 47

bat gum Rachlaffe ber + Bribatiere Blankenburg Wwe.

6 vollft. Betten, Rugbanm- und ladirte Rleiberfchrante, Bafch. und andere Rommoden, Raditifche, Confoien, Damenfdreibrifch, 2 Sophas mit Bluichbegug, runde, ovale, vierrefige und Ripp-tifde, Robr- und andere Stuble, biv. Spiegel, faft neue Singer-Rabmafdine, Benbute, Regulator, Bilber, Teppide, Borlagen, Garbinen, Bolfter- und andere Geffel, Beifigeng, RIeiber, Glas, Borgellan, Rippfachen, vollft. Rucheneinrichtung, Ruden- und Rochgefchirr, Reller-Utenfulen, Baichbutten, Stehlampen und fonft noch viele andere Dauseinrichtung-Begenfiande aler Art

öffentlich meiftbietend gegen Baargablung,

Willia. Melfrich,

Auctionator u. Tarator. Ronigl. Breuft.

Forstakademie ju Bannov. Hlünden. Die Bortefungen bes Commer. Gemefters 1902 beginnen am

15. Mpril 1902. Raberes auf briefliche Anfragen. Die Direction: Weise. 12/176 Cabiton im Ausichnitt

Brifde große Schellfische, Bratbuckinge Deb. 75 Bi., Robest. St. 8 Bf. Telef. 125. J. Schaab, Grabenstr. 3. Orangen 7 St. 20 u. 25 Bf. u. Blutorangen. 15/160

destauration Lustia Berberftrage 24.



Es labet freundlichft ein Heinrich Lustig.

Bum Minter, helenenft. 5. Shente Donnerflag Mehelfuppe. Otto Ramsperger.



Morgen Donnerftag Metzelsuppe,

wogn freundlichft einladet Karl Hartman

Friedrich Zander

an Stelle des früheren Sohlen-Confam-Derin (Gegrunbet 27. Marg 1890.)

Unr Luifenftrafe 24. Bernipreder 230

Sammtliche Roblenforten, Rofs, Bridets nur be erftitaifigen Bechen, fowie Brenn- und Anganene ten weiter ermäßigten Wenoffenichaftepreife übernommenen Confum-Bereine. - Die englifden ti Rorn II werben wegen Raumung bes Sagere am In babnhof noch unter ben Gelbittonen abge eben.

Stückkohlen. Anthracit.

Lohkuchen.

Telephon 546



Br. Brikeli

Ruhrnust





Gioth's genablese Kernseife mit Sal

Gioth's geneallens Kernseife mit San

Gioth's genablene Kernseife ... Ter

Gioth's genables Kernseife mit Sal





Frist zu billigsten Preisen Grösste Leistungsfähigkeit!

100 000 Stück Quart-Prospecte in einer Stunde.

Druckerei des Wiesb. General-Anzeigers" EMIL BOMMERT.

Gin hubiches Runftlergeichichtden macht ben bortigen Blattern sufolge, jur Beit in Berlin bie Runde. Gin in ber gangen Belt berühmter Gangr mar eingelaben worben, auf einer Goiree gu fingen, bie eine bornehme Dame biefer Tage in ihrem Balais gab. Mis er irgend eine Urie gu Enbe gefungen, flatichten bie Gafte voll Bewunderung Beifall, und eine gange Gruppe bon Damen umringte ben Sanger, um ihm ihre Bewunderung ausgubruden. Da naberte fich bie Berrin bes Saufes, fagte bem Runftler gleichfalls icone Borte, bantte in überschwänglicher Beije unb . . übereichte ihm bor ben Anwesenben einen geschloffenen Briefumschlag, ber fein honorar für ben Abend enthielt. Trop biefer großen Zaftlofigfeit verlor ber Tenor nicht einen Mugenblid feine Raltblutigfeit. Er öffnete rubig ben Briefumschlag, nahm die Banknoten beraus, gablte fie genau und sagte bann: "Danke schön, gnäbige Frau, es ftimmt!" Dam grußte er sehr freundlich die ihn umringenden Damen und verließ

ben Gaal. Ein nener Ballon für Cantos Dumont. Aus Baris melbet man: In Monte Carlo wurden burch Sammlungen bie Roften für einen neuen größeren Flugapparat ber ben Ramen "Santos Dumont 7" erhalten joll, aufgebracht. Das Fallfeil, welches burch Störungen ber Schraubenfunctionen wie ichon wieberholt fo auch fürglich ben icon geichilberten Unfall verurfachte, wird anders eingehängt werben. Auch ber Motorverichluß foll eine Aenberung erfahren, bamit nicht wieder burch Delerguß auf leicht entzunbbare Stoffe eine Brandgefahr entiteht. Tropbem biefer geplanten Beranberungen wird Cantos Dumont nach fachmannifder Meinung auch mit bem 7. Apparat nicht gegen auch nur leichtbewegte Luft anfampfen fonnen, meil immer bie Befahr befteben bleibt, bag burch icharfe und plogliche Beranberung ber Lage bes Ballons Berrungen bes allgu bunnen Gonbelgeflechts entsteben, wie fie fich letthin bei ichmacher Briefe einftellten und ben gangen Apparat binnen funf Gecunben unbrauchbar machten. Der Unfall ereigneten fich in ber Rabe bes Taubenschießstandes. Trop ber allgemeinen Aufregung fuhren swei Englander und ein Ameritaner rubig fort, die Tauben berabgufnallen. - Bie man weiter aus Monte Carlo melbet, war ber verrungludte Ballon berfelbe, mit dem Santos ben Brig Deutsch 1901 gewann. Die Raiferin Eugenie beobachtete ben Abfturg von Cap Martin aus, wohin Santos gu fteuern beabfichtigt hatte. Der Bergog und bie Bergogin bon Baffano fuhren im Automobil bei Cantos bor und überbrachten Meußerungen bes Beileids über bie mißgludte Sabrt und die Gludwuniche gur Rettung im Ramen ber Raiferin.

Ein Riefenbetrug. Gin Riefenbetrug von falichem Schmud be-ichaftigt gegenwartig bie Barifer Gerichtsbehörben. Gin Barifer Goldwaarenhandler, ber eine großere Angahl von Pfanbicheinen bes Leibhaufes von Rimes angefauft batte, erftattete, als er bie verfesten Schmudgegenftanbe ausgeloft batte, bie Strafangeige, weil biefe burchweg faliche Steine befagen. Die eingeleitete Untersuchung ergab, bağ man es mit einer mohlorganifirten Banbe gu thun batte, bie im Laufe eines Jahres über anberhalb Millionen erichwinbeln tonnte. Alls bie Leiter biefer Banbe finb swei verichwagerte Individuen ausfindet gemacht worben, die in ber Rabe bes Bahnbofes Saint Lagare ein Goldwarengeschäft befigen, bas fie burch einen Geranten leiten laffen. Der Schwindel, ben fie mit ben faliden Schmudgegenftanben trieben, gelang ihnen im Pfanbhause von Rimes, bas Eigenthum einer Aftiengesellichaft ift, indem fie fur je 100 000 Aftien tauften und als Grogaftionare einen ihrer Selfersbelfer als Schapmeifter auftellen liegen. Diefem murben alle falden Schmudgegenstanbe überwiesen, ber fie weit über ben Berth belehnte. Die auf hobe Summen lautenben Pfanbicheine murben burch ein besonbers geschultes Berfonal verlauft, und ber Schwinbel gelang fo gut, bag ber baburch entlocke Betrag anberthalb Mil-lionen übersteigt. Die beiben Leiter biefer schwarzen Banbe, die auch bie Bwijchenhanbler ichwer geschabigt haben, von benen bie meisten bie Pfanbicheine mit einem hoben Rabatt gefauft hatten, find noch nicht festgenommen worden; bagegen hofft man bie meiften Mitschuldigen berhaften und bingfest machen gu tonnen.

Dolch und Revolver in Rom. Der Carneval endete in Rom mit einer gangen Ungahl bon Blutthaten. Bebn Berfonen erhielten bei Streitigfeiten ben berüchtigten romifden Doldftich in ben Unterleib und liegen hoffnungslos im Sofpital. In einem Balljaal am Monte Teftaccio brangen vier Masten ein; nachbem fie bie Frauen beläftigt und anderen Unfug getrieben batten, wurden fie bon ber entrufteten Ballgefellichaft bor bie Thure gefest. Gie fehrten aber

mit Revolbern bewaffnet gurud und fenerten auf die tangenben Baare. Ein herr erhielt einen Schuf burch ben Kopf und brach tobt gufammen. Eine Compagnie Carabinieri umftellte bas haus und berhaftete bie gange Mastengefellichaft, 160 Berjonen. - Aber auch noch eine andere Blutthat, welche nicht mit bem Carnevalsfeft in Berbinbung ftebt, bat unter ben Romern großes Auffeben erregt. In Traftetevere faß ber Schneiber Regnicoli, eine im gangen Bolfsquartier befannte Berfonlichfeit, mit feinem Lehrling Bettinelli und feinem Reffen Unfoni friedlich beim Mittagstifd, wobei fich folgendes Gespräch entspann: Pettinelli: "Babrone, ich bitte Euch, nhemt Eure Kündigung zurüd." Regnicoli: "Rein, es ist aus, ich will Dich nicht mehr." Bettienlli: "Dann berfauft mir wenigftens gegen fleine Ratenzahlungen Gure alte Mafchine, bamit ich mich burchbringen tann." Wieber antwortete Regnicoli ablehnenb. Da gieht ber Lehrling einen Revolver und ichieht ben Meifter nieber. In Tobesangst springt Ansoni aus bem Fenster und bricht fich bas Genid. Alls ber Lehrling bas Unglud fab, bas er angerichtet bat, burchichneibet er fich bie Reble mit einem furchtbaren Schnitt und in fünf Minuten ift er ebenfalls eine Leiche. Inswischen bat, aufgeichredt burch bie Schuffe, bie ichwerfrante Frau bes Schneibers ihr Lager verlaffen und finft, bon Granen und Schreden übermältigt, ohnmächtig neben ber Leiche ihres Mannes gujammen.

Die Revolution als Carnevalsichers. Aus Mabrid wird berichtet: Der Carneval von Balencia ift in Spanien ebenfo berühmt, wie ber bon Roln in Deutschland ober bon Rigga in Franfreich. Die Behörde ber Stadt bertheilt bort Breife bon großem Werth, um ben Gifer ber verschiebenen Gefellschaften bie Masteraben unb Cavalcaden organifiren, angufpornen. Blumen giebt es bei bem milben Klima von Balencia im Ueberfluß. In biefem Jahre hatte bie Gefellichaftt für Runfte und Litteratur eine fehr merfwurbige Cabalcabe organifirt, eine Allegorie ber frangofifchen Revolution von 1793. Die Mabriber Blatter enhalten lange telegraphische Berichte über biefen Carnevalszug. Bor bem Buge ritt ein Berold voraus mit einer Stanbarte, auf ber in großen Buchftaben bie Borte: Es lebe ber Ronig Carnebal" prangten. Dann folgten eine Gruppe fleiner Tambours ber Republit und eine Gruppe bon Leuten aus dem Bolte mit ben Jahnen ber Revolution. Auf einem monumentalen Bagen im Stil Louis 15. fab man bie Geftalten Boltaires und Rouffeaus. hinter bem Bagen mafchirten bie martanten Berfonlichfeiten ber Revolution: La Fanette, Mirabeau, Danton, Camille Desmoulins, Robespierre, Rouget de Lile, Andre Chenier, Charlotte Corban, Mme. Roland ufw. Den Gestzug ichlog ber allegorifche Bagen ber Gottin Bernunft, Die inmitten iconer Jung. frauen, die mit Myrten befrangt maren und Gichengweige in ihren Sanden trugen, ihronte. Auf jeber Seite bes Bagens maren Bilber ber Einnahme ber Baftille und ber Tuilerien angebracht. Gine Mufitgesellichaft, die Coftume ber Beit trug, fpielte bie popularen Lieber ber Repolution.

Romantifche Flucht von zwei Morbern. Ebuard und Jad Bibble follten ichon Mitte borigen Monatsgebangt werben; bie beiben Bruber waren in Newhorf jum Tobe berurtheilt worben wegen einer Angahl Morbthaten, die Obio, Michigan, und Benniplvanien in Schreden gefest hatten. Ebuarb Bibble hatte einen außerorbentlichen Ginfluß auf Frauen; bei feinen Berbrechen fehlte es ihm nie an Frauenhulfe, und mit eben biefer ift es ihm auch gelungen, aus bem Gefangniß gu tommen. Bunachft mar es eine Frau, bie beim Couverneur ju Gunften ber Beruripeilten intervenirte, und einen Aufichub ber Execution um 40 Tage erzielte. Wer biefe Dame ift, weiß man nicht. Der Gonverneur veröffentlicht aber eine Rundgebung, nach ber es fich nicht um die Frau Soffel handelt, die Frau eines Gefängniswärters, die den beiden zur Aucht verhalf und bann mit ihnen zugleich bavon ging. Die Berurtheilten haben nicht weniger als brei Wächter überwältigt und schwer, einen bavon toblich verwundet. Rachbem ihnen bies gelungen war, sogen fie Rleiber an, bie Fran Soffel ihnen bereit hielt und entfamen bann mit ber Fran burch bie Wohnung bes Wärters. Lange haben fich bie beiben Berurtheilten allerbings ber Freiheit nicht zu erfreuen gehabt. Am letten Freitag murben bie brei Flüchtigen im Mount Cheftunt ichmer verwundet. Fran Goffel und Jad Bibble murben niebergeichoffen und Eduard liegt ebenfalls auf ben Tob verwundet. Die Berurtheilten waren im Gefängniß gu Bittburg von jungen und alten Frauen, auch von Damen ans feinen Familien befucht worben.

Das Bolhtechnische Inftitut au Friedberg

im Großbergogthum Seffen umfaßt eine Gewerbe-Atabemie Ausbildung bon Glettro-, Dafdinen- Ban-Ingenieuren, Ara ten und Baumeistern, sowie 2. ein Technifum (mittlere Sachlagfür die heranbilbung bon Elettro- und Maschinen-Technifern theilungen für demiide Induftrie werben vorbereitet,

Die im porigen Jahre neu errichtete Beffifche Gewerbe-Mab mie gu Friedberg im Großherzogthum Seffen füllt bie in ber Brued langft empfundene Lude swiften ben technifden Dochichulen mi ben sogenannten Technitums aus und hat sich baber gleich bas ein Semefter biefer Lehranftalt außerorbentlich erfolgreich unb gun geftaltet, fo bag bas große Unftaltsgebaube nach ber bisber to liegenben Corresponbeng icon im nachften Commerfemefter bol b. fent fein wird und baber bann mit bem projettirten Reuben eine größeren monumentalen Atabemiegebaubes begonnen merben mis ein Rejultat wie es bisher ein Bolptechnisches Inftitut noch nich erzieft hat. Die atabemischen Kurse burfen bier im Gegenseb m ben f. g. Retsameanstalten nicht mit 80-1000 Technitern, sonte nur mit bochftens 40 Stubirenben befest werben, moburch bem Berbinbung nit borguglichen Lehrfraften und Lehrmitteln ftets bei. Erfolge erzielt murben. Das Leben ift in ber neuen Die Friedberg i. S. billig und angenehm und begunftigen auch alle it rigen Berhaltniffe, wie im Programm naber ausgeführt, ein o folgreiches Studium. Ein Bergeichniß bon guten Bobnungen -Benfionen liegt im Gefretariat ber Unftalt aus, wofelbft auch it gewünschte Ausfunft ertheilt wirb.

Gin Chaziergang burch ben Bald nach den berrfich gelrome Baldhanschen ift zu feber Jahreszeit ein Genug. - Bor be Enbft, b. eieft, Babn ("Unt. d. Eichen") über bie Blatterfir, bat man fletseiten gut paffirbaren 2Beg, reine, gefunde Buft, fowie prachtvolle Musficht. 1618

Standesamt Biebrich.

Geboren: Am 3. Gebr. bem Rufer Arnold Johann Gel . - 3. bem Tagl. Bilbelm Gafteier e. T. - 5. bem Tagl. in binand Rebenftod e. S. - 7 bem. Tagl. Georg Schirabin e. I 8. bem Tüncher Beter Joseph Muth e. T. - 8. bem Juhrnam Bhilipp Ludwig Karl Seilberger e. T. - 9. bem Bagnermein Georg Bernhard Raifer e. S. - 9. bem Tagl. Lorenz Ich Schmitt e. T.

Brotlamirt: Der Cementarbeiter Guftav Bilbelm Schn und Frieda Rophie Johanna Glife Doge, beibe bier. - Der M rer Karl Philipp Berber und Anna Maria Ratharine Dauer, ie be bier. - Der Taglobner Johann Baumeifter und Ratharine 23-belmine Mitter, berwittmete Gerharb, beibe bier.

Berehelicht: Am 8. Februar: der Bostbirektor Julius der win Karl Wasmer zu Bruchsal und Anna Maria Justina Kolls hier. — 8. der Kaufmann Jatob Brand zu Wiesbaden und Ann Mara Sarth bier. - 8. ber Telegraphen-Affiftent Jatob Fried Bilbelm Schaefer ju Biesbaden und Maria Auguste Menges fo - 8. ber Lofomotivbeiger Georg Ernft Müller und Laroline A tharine Louise Schmitt, beibe bier. - 8. ber Maurer Guftan bemann Buche und Anna Maria Rathgeber, beibe bier. - 9. be Taglohner Bilhelm Biegand und Margarethe Schafer, beibe bet

Geftorben: Um 11. Jebruar: die Ehefran bes Togl. 3 hann Jatob Gierich, Johannette Christine geb. Frankenbad. Jahre alt. — 13. Wilhelm, Sohn bes Bureaugehilten Maximit Ceel, 6 Monate alt. - 14. Anna, Tochter bes Glasapers E bolph, 11 Monate alt. — 14. Friedrich Hermann, Sohn des Gio ners Georg Ludwig Seeigen, 11 Tage alt.

> Diesbabener Beerdigungs-Anstalt Heinrich Becker, Wiesbaben,

Sanigaffe 24/26 Canigaffe 24/26. Großes Lager in Solg. und Metall. Zargen Mrten, jowie compl. Anoftattungen berjelben prompt

Wegen Umbau und Geschäftsveränderung unterstelle ich von heute ab mein gesammtes Waaren-Lager einem

grossen Ausverkauf. To

Herren-Hemden, weiss, früher 4., 5,- 2.50 Herren-Hemden, farbig, früher 4.-, 4.50 2.50 Sport-Hemden, früher 3,-, 3,50 und 4,50 jetzt 1.50 Sportstrümpfe, fraher 9.50, 8.- bis 5.- jetzt 1.50 Sweaters, früher 4.- bis 9.-Gummimäntel, fruher 25,- und 30,- jetzt 19.-

Herren-Westen, früher 8.50, 9.- a. 11.- 4.50 Herren-Schirme, fruhér 5.50, 6.50 u. 7.50 4.-Cravatten, grosser Posten, alle Façons 50 and 25 Pf. Hosenträger, fruher 2.-, 2.50 und 3.- jetzt 95 Pf. Herren-Socken, merino, Dts. 5.- Paar 50 Pf. Herren-Socken, feine Fantasie, in Flor und 1.-

Auf alle übrigen Artikel gewähre ich 10º/o Rabatt!

Heinrich Schaefer, Webergasse 11.



@ Ausgabestellen



"Wiesbadener General-Anzeiger"

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Monatlicher Abonnementspreis 50 Bfg.

Gine Egtragebühr ber Filialen wird nicht erhoben.

Brobenummern werben auf Bunfch einige Zag gratis verabfolgt.

Ablerftrafte - Ede Siridgraben bei A. Schuler Colonialmaaren. Banblung.

Mblerftrafte - bei Jul. Shlepper 2me., Colonial.

Mblerftrafte 55 - bei Rutter, Colonialm. Sanblung. Albrechtftrage - Ede Ricolasfir. bei Georg Maller Colonialmaaren-Banblung.

Bertramftr. - Ede Bimmermannftr, bei 3. B. Baufd Colonialmaaren Sandlung.

Bleichftrafte - Ede Bellmunbftrage bei 3. Suber, Colonialmaaren Danblung. Bleichftrafte 20 - Ede Balra mftrafe bei Sherf

Colonialmaaren-Sandlung. Belbitrafe 10 - bei Groß, Colonialu . 5 1g

Grantenftrafte 22 - bei Carl Rrieger, Colonial. mancen-Danblung.

Golbgaffe - Ede Debgergaffe bei Bh. Sattig. Colonialmaaren-Sandlung. Derberftrafe 6 - bei 29. Rupta, Bietualien-Golg.

Delenenstrafte 16 - bei IR. Monnenmacher, Colonialmaaren Sanblung.

Bellmundftrafe - Ede hermannftr. bei 3. Jager 28m. Colonialmaaren. Danblung.

Dellmunbftrage - Ede Bleidftrage bei 3. Suber, Colonialwaeren-Sandiung.

Dermannftrafte 16 - bei Dorit Bener shanfer, Colonialmaaren Sandlung.

Dermannftrafe - Ede Sellmunbftr.bei 3. 3åger 20 m., Colonialwaaren Dandlung. Dirfcgraben 22 - bei Ang Dill ter Schreibm. Solg.

Dirichgraben - Gde Ablerfrage bei M. Schuler, Colonialmaaren. Sanblung. Jahnftrafe - Ede Rariftr, bei 3. Spig, Colonialm. Bolg

Sahnftrafie 46 - bei 3. Grifate, Colonialm. Solg Sabnitrafte - Ede Bortbitrage bei Bebr. Dorn, Colonialwaaren. Danblung.

Rariftraße - Ede Jahnftraße bei 3. Spis, Colonialmeareu. Danblung.

Lehrftrafie - Ede Steingaffe bei Bouis Boffler, Colonialwaaren Danblung. Lubmigitrage 4 - bei B. Dienfibad, Coloniale

aaren-handlung. Quifenftrafte - Ede Schwalbacherftrafe bei 3. Frey,

Colonialwaaren-Sandlung. Dengergaffe - Ede Golbgaffe bei Bh. Sattig, Colonialmaaren Danblung.

Rerinftrafte 21 - bei E. Wahl, Colonialm.-Bolg.

Morinftrafte 50 - bei Shider, Colonialm.-folg. Reroftrafe - Ede Roberftrage bei E. D. Balb, Colonialwaaren-Sanblung.

Reroftrafte - Ede Querftrage bei Bh. Rleber Bm., Schreibmaaren-Banblung.

Micolasftrage - Ede Mibrechtftrage bei @g. Duller Coloniaimagren-Banblung.

Querftrafte - Ede Reroftrage bei Bb. Rleber 29m. Schreibmaaren. Sanblung.

Roderftrage 3 - bei Stritter, Colonialm. Sanbig Röberftraße 7 - bei S. Bboralsti, Colonialm. Sblg. Moderftrage - Ede Reroftrage bei C. S. Balb, Colonialmaaren Sanblung.

Roberfrage - Ede Steingaffe bei Robl, Colonial" magren-Sanblung.

Roonftrage - Ede Dorfftrage bei 20m, Som mer Colonialmaaren-Danblung.

Caalgaffe - Ede Bebergaffe bei Billo Grafe, Drog. Edadsfirage 17 - bei &. Edott, Colonialm. Solg. Chadtftrafte 30 - bei Chr. Beupelmann 28m. Colonialmaaren-Sanblung.

Edmalbacherftraße - Ede Quifenftraße bei 3. Freb Colonialmaaren-Bandlung.

Edwalbacherftrage 77 - bei gri. Bein g, Colonial.

Steingaffe 29 - bei Bilb. Raut, Colonialmaaren-Steingaffe - Ede Roberftrage bei Rob Coloniale

Steingaffe - Ede Bebrftrage bei Louis Boffler, Colonialmaaren-Banblung.

Balramftrafe 21 - bei Balbhaus, Colonial.

Balramftrage - Ede Bleichftrage bei Sherf. Colonialmaaren-Banblung. Bebergaffe - Ede Saalgaffe sei Billy Brafe, Drog

Borthftrage - Ede Jahnftrage bei Gebr. Dorn, Colonialwaaren-Sandlung.

Dorfftrafe - Ede Roonftrage bei 29m. Sommer, Colonialmaaren-Bandlung. Bimmermanuftr. - Ede Bertramftr. bei 3. B. Bauf d Colomalwaaren-Sanblung.

Filiale in Biebrich: bei Chr. Rug, Schlofftrafe 17.

Breisverein vom Rothen freng für den Stadikreis Wiesbaden.

Die Mitglieder des Kreisvereins vom Rothen Rreug für den Ctadtfreis Biesbaden labe ich gu einer Generalver-

fammlung auf Donnerftag, ben 20. Februar If. 38, Rachmittage 5 Uhr,

im Rathhaufe, Bimmer Ro. 37, ergebenft ein. Zagedordunng:

1. Reuwahl der nach § 7 ber Catungen ausicheibenden Borftandemitglieder.

2. Erjapmahl für ein verftorbenes Borftanbsmitglied. 3. Borlage der Rechnung für bas Geschäftsjahr 1901. Biesbaden, 17. Februar 1902.

Der Borfigende des Breisvereins bom Rothen Rreug : v. 3bell, Oberbürgermeifter.



Bruftbefdwerden, Ratarrhe. Man gebrouche nur Apos thefter Wagner's echten ruisischen Brufitbee, Herba Polyg avicularis. Seit Jahren mit größtem Erfolge angem Biele Atteste. Cartons à 50 Pf. und 1 Mt Jur Kräftigung nehme man Wagner's Oaematogenpastillen mi Ramenszug. Schtt. 1 50 Mt 3 h. Hannusapothefe, Dr. J. Reper.



liefert nach Daaft gu flaunend billigen Breifen

Chr. Hechsel. Jahnstraße 12.

Da ich felbit großes Stofflager unterhalte, weber Labenmiethe noch Bufchneiben gu gablen habe, bin ich in ber Lage, prima Stoffe, befte Arbeit billigft gu liefern Feinfte Referengen gur Berfügung.

Buften, Afthma, Influenza, Lungenund Balsleiden

befampft und lindert mit beftem Erfolge

Heinemanns Thuringer Kranterthee,

ärztlich empfohlen und burch glangende Dantichreiben ausgezeichnet. Bu bezieben in Badeten ju I Mart nebft Gebrauchsanweifung durch bie meisten Apotheten. Dauptbepot: Tannne Apothete

ton Dr Jo. Mayer, Bicsbaben.
Schaubtbeile: Flor. arnicae 30, Fol. farfare 47, Hb. agrimoniae 58, Lich. island. 66, Rad. altheae 33,5, Rad. gramini. 167, Flor papaver 22,5, Flor tiliae 16,5, Fol. Sennae 20 5, Sema foeniculi 34,5, Sem anis. stell. 40,5, Flor. cyani 20,5, Rad. liq. 75,5, Hb. equiseti 65 Theile.



Zu haben in den meisten besseren Colonialwaaren-, Schuhwaaren- und Drogengeschäften.

Wiesbadener Bank

S. Bielefeld & Söhne.

Agentur der

Preussischen Pfandbriefbank in Berlin.

Wir sind von der Preussischen Pfandbrief-Bank in Berlin beauftragt, Otheken-Anträge auf Grundstücke in guter Ortslage zum Zinsfusse von Diesbezügliche Anträge können bei uns mündlich oder schriftlich einge

Wiesbadener Bank s Bielefeld & Söhne.

personal and the state of the s

Den Bewohnern von Sonnenberg und Umgebung gur geff. Rachricht, daß mit bem heutigen ben Alleinverkauf ber Beine ber vereinigten

Original-Abfüllung übernommen babe und mochte ich Liebhaber eines guten Blafes Wein barauf himmerjen, bag nur garantirt reine Rainriveine jum Mus-icant tommen. 2116

Sochachtenb Wilh. Frank.

Gummi-Betteinlagen garantirt

mr Wöchnerinnen, Kranke und Kinder,

von Mk. 1.50 bis Mk. 5.— per Meter, sowie sammtliche Artikel zur Krankenpflege empfiehlt CIEF. I BURDEF, Drogenhandlung und Artikel zur Krankenpflege.

siesbadener Aronen-Brauerei.



Allen Freunden

eines vorzuglichen, wohlichmedenden und gut befommlichen Bieres empfehlen wir unfere, ohne Bufas bon Surrogaten, mur aus beftem Dopfen und Dalg gebranten erftelaffigen

Lagerbiere | Branart,

hell nach Pilfener

Vollständiger Ersatz für Pilsener Bier.

Diefelben find in den befannten Reftaurationen im Ausschant und in den durch Platate tenntlichen Bertaufsitellen in allen Theilen der Stadt die Blaiche gu 12 Biennig ohne Glas (für die Flasche find 3 Bfennig gut hinterlegen, welche bei der Rudgabe gurudbegabit merben)

Da von unreeller Geite wieberholt verfucht wurde, anderes, guweilen geringeres Bier in uniere Flafchen gu fullen und gu vertaufen (was gejestich verboten ift und gerichtlich verfolgt werden tann), bitten wir bie Breunde unferes Bieres, fiets nur Rronenbier in "Original-Bullung" verlangen gu wollen.

Zu verkaufen

durch die Immobilien-u. Hnpotheken- Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahnst. 36.

Reu erbante Billa, Sumbolbftrafe, 10 Bimmer, Bab, Central. beigung, eleftr. Licht, iconer Garten

heizung, eleftr. Licht. schuftler, Gabnstraße 36.
Billa, nabe der Wilhelm- und Reinstraße, 8 Zimmer, Bab, zu dem jesten Preis von 48,00) Mart durch Wills. Schüftler, Jahnstraße 36.
Renes hochseines Stagenhaus, 5-Zimmer-Bohnung Bab, am Kaifer Friedrichting, mit Borgarten durch Wills. Schüftler, Jahnstraße 36.
Dans im Süd-Stadttheil, 3- und 4-Zimmer-Wohn, mit einem Ueberschuß abzüglich aller Kosten von 1200 M.
durch Wills. Schüftler, Jahnstraße 36.
Renes, sehr rentables Stagenhaus, 4-Zimmer-Bohnungen, am

Reues, febr rentables Ctagentiaus, 4-Bimmer-Bohnungen, am

Raifer Friedricheing, mit Dir te garten burch Bitts. Schuffler, Jahnftrage 36. Rentables Gefchaftebaus mir Laben, Mitte ber Stadt, prima Lage, mit einer Angahiung von 10-12 000 M.

durch Wilh. Schufter, Jahnftrage 36. Dans, febr rentabel, mit Laben, obere Bebergaffe, jum Preife von 33,000 M. Angablung 5-6000 Mart

Rentables Sans, großer Hofraum, großer Bertfiatt, Bellrit viertel, Angahlung 8-10,000 M.

Bierte, Angapting 8-1000 M.
burch Wilh. Schifter, Jahnftraße 36.
Rentables Hans, nabe ber Dopheimerftraße, boppelt 3-ZimmerWohnungen. Angablung 6000 Mart
7264 burch Wilh. Schüftler, Jahnftraße 36.
Renes hochfeines Etagenbans an der Schierfteinerstraße, welches mehr als 6%, rentirt durch Wilh. Schüftler, Jahnste. 36.

Die Immobilien- und Hypotheken-Azentur

J. & C. Firmenich. Bellmundftraße 53,

empfiehlt fich bei An- und Bertauf bon Saufern, Bilen, Bau-plagen, Bermittelung von Soporbeten u. f. in.

Eine icone Billa m. 15 Zimmer u. Zubebor fowie Stall, Remife, Rutiderwohnung m. über & Morgen groß Bart, welcher fich auch vorzügl. f. Baufpefulanten eignet, fur 160 000 Mt. ju verfaufen burd

verlausen durch

3. & E. Firmenich, hellmunder. 53,
Eine prachtvolle Spaliereddie Plantage. 41. Worgen Land,
5500 sechsiährige Banme, neues Wodhnaus sammt Berthichaftsgebäude u. s. w. für 10 000 Mt. zu verlauseu durch
3. & G. Firmenich, hellmunder. 53.
Ein noch neues schones haus, wo köufer eine 3 Zimmere
Bohnung vollfändig seit bat, für 52 000 Mt 2. verl. durch
3. & G. Firmenich, hellmunder, 53.
Zwei Häuser m. 3 u. 4 Zimmer-Bohnungen, Räbe der
Emserkraße, wo Köuser Reinüberschüße v. 820 u. 950 Mt. hat,
zu verlausen durch

ju verlaufen durch

gu verfaufen durch

3. & C. Firmenich, Hellmunden. 53.
Eine ichhone Billa, Bachmeverstr., 10 Zimmer u. Inbehbe m.
Garten, anderer Unternehmungen balber f. 56 000 Mt. 3. vert.

3. S. Firmenich, hellmunder, 51.
Ein noch neues haus mit gutg. Beinrestauration in Bab Kiffingen Krantbeit balber für 130 000 Mt. 3. verfauf, oder für eine biestge Benstons-Billa zu vertauschen durch

3. S. Firmenich, hellmundstraße 53.
Eine sehr schae Billa, Rabe der Sonnenbergerftr., mit 50 Rutben Garten für 120 000 Mt. jowie eine Silla, Emserkraße mit Garten für 64 000 Mt. jowie eine Silla, Emserkraße mit Garten für 64 000 Mt. zu verfaufen durch

50 Rathen Garten für 120 000 Mt. sowie eine Billa, Emserstraße mit Garten für 64 000 Mt. zu verlaufen burch 3. & G. Firmenich, hellmunder, 53.
Ein sehr ichdnes haus in der Rähe des Baldes u. Haltekelle der elekte. Bahn, mit 3 Bohnungen mit 3 u. 4 Zimmer sammt Zudehde a. 46 Ith. Garten, für 40 000 Mt. z. verlauf.
3. & G. Firmenich, hellmunder, 53.
Ein schönes mit allem Comfort ausgestattetes haus, Dohbeimerstr., mit 4 Wohnungen a 6 Zimmer u. Zudehde, sammt großen Garten für 107 000 Mt. sowie ein neues mit allem Comfort ausgest haus, Kaiser Friedrichgun, mit 4 u. 5 Zim.Bohnungen, wo Käuser Friedrichung, mit 4 u. 5 Zim.Bohnungen, wo Käuser eine 5 Zim.-Bohnung vollk, fre hat für 165 000 Mt. zu verlausen durch für 165 000 Mt. gu berfaufen burch

J. & C. Firmenich, hellmundftrage 53.
Eine Angahl rentabler Geschäfts. u. Etagenhäuser, sowie Benfions. u. Derrschafts. Billen in den verschiebenften Stadt. u. Preistagen zu verfausen burch. J. & C. Fir menich. hellmundfte 53.

Lohmann's Ruhrperlen



Vertreter: Wilh. Wüstermann, Wiesbaden.



Georg Eichmann, Camen. Bogel: und Bogelfutterhandlung. Manergaffe 2.

Künftl. Zähne und Gebiffe

n Kautichut, Muminium und Gold. Spezialität: Wurgelftiftgebiffe-befter Erfan natürlicher gabne. Sie figen beim Sprechen und Effen burchaus fest und nehmen im Munde nicht mehr Raum ein wie diefe. Blombiren schabhafter gabne, Babngteben ze.

Josef Piel, Bahnhofftr. 16.



Vögel jeder Art

bei befter Griundbeit, fcontiem Gefieben und bochfter Gelangsteillung bei fteter An-

Original: 0 0

Enttermischungen ... Bielfach exprest u. böcht prämire für Rorners u. Infectenfreffer.

Diederl. von Spratt's Patent-Sundehrchen Samenhandlg. Joh. Georg Mollath (3nh.: Reinh. Benemann)

7. Mauritiusplatz 7.

12 Bf. Neie, vorzäglich fochenb, per Bfb. 14 bie 40 Bf. Garant, rein, Weizengries, Graupen, 13/160 Große Linfen, Bobnen 12, 14 bis 20 Pf. Suppens n. Gemusenubeln (Hausm.) 40 bis 70 Pf. Haferstoden, Marcaroni per Bib 24 bis 70 Pf. Turf, Bflaumen pr Bfb. 25 bis 60 Bf., ohne St, 50 Bf. Gem. Obft (6-8 Sorten) per Bib. 30, 40 u. 60 Bfg.

Telef. 125. J. Schaab, Grabenftr. 3. Salgbobnen, Sauerfraut, Salg- und Effiggurten. Marmelade per Bfd. 25 Bfg. 10-Bfb. Eimer M.2,00.

vegen Umzug villig zu verkaufen,

als: 1 Schlafzimmer-Einrichtung, belt Rugbaum, pol, und lad. Betien 2 Rugb,-Buffets, Berticow, Rieider- und Rudenichrante, herren Schreidbild, 50 Stud Pfeifer und Sophalpiegel, I gebrauchte und I neue Kameltaichen-Garnttur, einzelne Kameltaichen Sorbis, Bafch-tommoben und Nachtifche, I Borplay-Toilette, Deibetten und Kiffen, 200 Meier Läufet in Bolle, Cocus, Pluich und Bruffel. 50 Baar Portieren, Garbinen, Teppiche, Borlagen u. f. w. 2120

Morisftrage 60, Laden.

Keine Täuschung des Publikums

bezwedt ber

Rohlen-Confum. Rheinftrage 26, berfelbe liefert nachweislich bie befte Waare gu ben

am Plane billigiten Breifen und ladet jeden Ronfumenten ein fich burch Brobebegiige von der reellen und billigen Bedienung zu überzeugen. Die vielen Rachbestellungen und Beiterempfehlungen der verehrl. Abnehmer fprechen am beiten für die Coliditat bes Unternehmens.

Rudolf Sator.

in jeber Rollengahl, gu jedem annehmbaren

Hermann Stenzel,

2134 Echulgaffe 6, neben "Stordneft".

Cognacbrennerei & Likörfabrik

Georg Scherer & Co. Inhaber Commerzienrat Carl Scherer, Langen.

= Goldene Medaille Paris 1900. =



Scherer's Cognac

Arztlich empfohlen.

Preise stehen auf den Etiketten. Flasche Mk. 1.90, 2.50, 3 .- , 3.50, 4 .- , 5 .-Cognac zuckerfrei Flasche Mk. 3.-Vorzüglich für Genesende und Zuckerkranke.

Ueberall erhältlich. 📆

Immobilien zu verfaufen! Ber ein Grunbftud faufen ober bertaufen will, bebiene fich ber Bermittlung ber Bereinigung bentider Grunbftuderemittler, begio. wende fich an ben Bertreter fur Wiesbaden und Umgegend,

Biesbaden, Bismardring 14. Die Genoffenschaft ift als' leiftungsfähigfte und verbreitefte, in feiner Art allein baftebende Inftitut ber Gegenwart, welches burch feine gefehlich gefchute Grund-flide-Bertanferellame (D. R. G. DR. Ro. 106555), famie bas gemeinichaftliche Bulammenwirfen einer großen Angabt Mafter in allen Theilen Deutschlands ben ficherften Erfolg im An- und Bertauf von Grundftieten verfpricht. Profpett und Mustunft bereitwilligft

Billig. Reell Möbel Betten.

Empf. m. Lager fertiger gut gearbeiteter Betten, Divans und Sophas in allen Begugen außerft billig, große Muswahl in politten und ladirten 1- u. Bebur, Reiberichranten, Berticone. Bafchtommoden, Rachttifchen, Tifchen, Stublen, Spiegeln u. bgl. Gammtl. Kaftenmobel find von Laudidreinern augefertigt und aus gut getrodnetem Dolge ge-arbeitet. Bitre überzeugen Gie fich von meinen Preifen u. Qualitäten Burgerl Mobel-Magagin With Houmman, heienenftr. 1. Ede ber Bieichftrage. (Eigene Werfhatten.) 2304

HOLZ.

3m Saufe Frankenftrage 8 habe ich von heute an ein gager in

Bretter. Dachborden. Dielen, fatten, Spalierlatten und

der verschiedenen Sorten und Größen.

Smalter errichtet und halte mich bei Bebarf beftens em-

Bei Baargahlung billigfte Preife.



Gleichzeitig empfehle Rohlen jeber Ir gu billigften Tagespreifen Garantie für erfte Jechen des Huhrgebietes. 1869 Rohlenlager am Rheinbahnhof.

Mobiliar: * * * Uerfteigerung

Donnerstag, den 20. Februaren Morgens 9 und Madmittags 21 Uhr

anfangenb, verfteigere ich gufolge Muftrags in ber Bohnung

Wilhelmstraße

1. Stage,

bas gut ethaltene Mobiliar and 7 3immen Ruche ze. öffentlich meiftbictend gegen Baargablung Bum Unsgebot fommen:

3 Zalon Garnituren mit Plfifchbejug, 31 com. Damenidreibtijde, 5 vollftandige Betten III prima Roghaar-Matragen, Spiegelichrante Waichtommoden mit Marmor und Toilens ipiegel, Rachttifche mit Marmor, Rleiber Bücherichränte, Chaifelongnes mit Blife runde, ovale, wieredige, Spiel- und Andziehtildt, vante, Rleiderftander, Sandtudhalter, Rommoten, folen, Trimeaur , ovale u. fonftige Spiegel, Smires. Ugminfter und Bruffeler Teppiche dinen, Bortieren mehrere Gaslüftres, große Br gahl Celgemalbe und fonftige Bilber, Bent Bettgeng, Rulten, Baidgarnituren, Toiletten. Gir 2 Gefindebetten und fouft. Gefinde-Mobel, Ring-Ginrichtung. 5 Borgellan. Defen u. bgl. ...

Die Möbel find gröntentheils Mahagen, entstammen aus der Bernbe'fgen Möbelfabil. Mainz, nud find ant erhalten.

Wilh. Helfrich

Auctionator u. Carator. Friedrichftrafe 47.

Ginige Doppelmaggone re ugehaltenen befteh

Prima Nußkohlen-Siebgrus habe auch fuhrenweise weit unter Celbitoften abgegete Bugleich empichle ich meine vorzüglichen Unfhohlen in allen Korngrofen,

2373

Anthracitkoblen, dentsche, belg. und english fowie

Brannkohlen, abfolut trochen, Brounkohlen-Salon-Briketts angera billig

Wilhelm Thurmann,

Morititrage 52. Gerniprecher 2553

Möbel u. Betten gut und budge A. Leicher, Abetheibitrait

Vienen-Hong.

bes Bienenguchter Bereins für Biesbabes

Ind Umgegend.
Ind Ilmgegend.
Indenige Bertanfoftellen in Biesbaben bei ge Beter Quint, am Rarft; in Biebrich ber bei G. Machenheimer, Rheinftrage

Arbeits - Nadweis.

11 Uhr Bormittags

Stellen Gesuche.

Ducht. Geriftfeger lucht foiort Greinng. Dff. u. A. W. 689 an bie Erped, b. Bl. erb. 689

Temand

in allen Zweigen bes Saushaltes burchaus tuchtig, fucht für einige Stunden bes Rachmittags Bes fdaftigung. Rab. in b. Erpeb. b.

Endliger Saufmann, traut, fletter Correfponbent unb Rechner, fucht paffende Stellnug. Offerten unter R. L. 9 an bie Erped. b. BL. 1868

Griahrener.

Budihalter. tuchtiger Correfponbent u. flotter Rechnez, mit biel-feit Branchefenntnif, fucht Stellung für fof. ob. fpater. Gefl. Offert nut. R. 2001 an Die Gyped. b. Bl. er-

Suche i. m. Tochter, 19 3., w. b. Commerbalbfabr. Stellung a. Stube b. Sausfr. i. e. feineren Privath. o. Penfion. Babeort be-Sanbarb, bem., bat b. Ruche t. e. Bafibol erf. Anerb. n. Gehalte. angabe an Gorfter Robrberg. Grengthal b. Sienen, 4432

Offene Stellen.

Manntide Berfonen. (Sin junger frattiger Dans buride gelucht bri

2295 Mathgeber, Moribar. 1. Gur mein Zaperen . Berfandt. gefchaft indje einen

Lehrling

achtbarer Eitern. Angenebme Be-bandiung u. gründl, Ausbildung. Horm. Stenzel, Schulg. 6.

Wet beff. Stellung f., verl. bie Reue Balangenpoft in Frantinrt a. Dt. 499/7 Berein für unentgeltlichen

Arbeitsnachweis

im Rathbaue. - Tel, 2377 ausfaliegliche Berbfientlichung

fibtilder Stellen. Mbibelinng für Mannes Alrbeit finden :

Gärtuer Schubmacher Mequifitrur Derrichaftsbiener

Schriftleber Serricafte-Gartner Stoch. Maler - Anftreicher

Arbeit fuchen

Deforationsmaler - Tunder Sattler Monteur Dafdinift - Beiger Schreiner

Spengler Zaprgierer Bureaugrößffe Bureantiener Berrichaftebiener Daussiener Stutfder. Berrichaftstutider Taglohner Regulenmärter.

Bab'meifter.

Maffette Dabdenheim und Benfton,

Muft. Madden erb. bill. Roft u. Bobnung, fowie unentgeltlich gute Stellen angewiefen.

B. Beifrer, Diafon. (Sin braber Junge für leichte

Beichäftigung gefucht 2060 Mauergaffe 12, 2 St. r. Weibliche Berfonen.

Gernan

per fofort ober 1. Mary ein gus verl befferes Etubenmädden mit guten Bengniffen, w. platten u. ichneibern fann. Welbung gw. 10—11 unb 2—4 Uhr. 2344 Kaifer Friedrich-Ming 88, 8.

Orbenti. Dieuftmabch, m. feibftft. tochen tann, wirb gefucht bei Rathgeber, Moripfir, 1. Taillen- und Rodarbeiteren, fomee Bebrmadden gefucht. 2126 G. Rrauter, Damenichneiber,

Reroftr. 23, 9 Gt. Confeftion. Zwei Lebennabden fönnen bas Rieibermaden gründl. erl. M. Jafinofi, Schulberg 11, 2. Etage. 2346
Wonatsfrau o. Mabch. fof. get.

Arbeitsnachweis

für Frauen im Rathhaus Biedbaben.

unenigeitliche Stellen-Bermirtelung Teiephon: 2377 Gebfiner bis 7 Ubr Abenba. Abtheilung I. f. Dienitboten und

Mebeiterinnen.

fucht ftanbig: A. Rodinnen für Brivat, Allein. Saus. Rinder und Rüchenmabden.

B. Baide, Buy. u. Monatefrauen, Raberinnen. Bugierinnen und Baufmabmen.

But empfohiene Dabden erhalten

jojort Stellen. Motheilung II. A. für höhere Berufearten: Rinbertraufein u. . 2Barterinnen Stupen, Sausbalterinnen, fra Bonnen. Jungfern, Wefellfchafterinnen.

Arantenpflegerinnen. Ergieberinnen, Comptoriffinnen, Bertauferinnen, Lebrmadchen, Sprachiebrerinnen.

B. für faumtl. Sorelver-fonal für bier it auswarts: horei- u. Refigurationstochinnen, Bimmermabden, Baidmabden, Befditegerinnen u. Dane ba ter, innen, Rod., Buffet. u. Gervir-

Gine Bittme, Mitte ber 80er, tudtig mit jugt., in a. 3m. bes fanbre, Sausb. erfabren, i. Stelle a. felbfit. Birtbichafterin a. ft. Delenomie. Eintr. fof. Rab. Erp.



jed. Schwere stets vorrathig Friedrich Seelbach Uhren, Goldwaaren und Optische Artikel

Eigene Reparaturwerkstätte 4 Faulbrungenstr. 4 2122 Berloren wurde bom Romeram Dienftag Morgen eine filberne herrnuhr. Der ehrl. Finder mirb gebeten, biefelbe g. Belobn, Romer-berg 28, 2 L., abzugeben. 2377

Sifte u. Giftpraparate. Breisberzeichniß verfenben gratis. L. Braune & Co., 431 Berlin N. 20.

Uhren Goldwaaren

empfiehlt ju billigften Preifen With. Mesenbring,

Uhrmacher, Quifenplat 2, Barterre,

Bettuaffen. Cof. Dife garant. Darofpetie ze. frei b. Bimmer-mann & To., Beidelberg. 426 28 t Dr. med, Hair bon

KS Asthma TO fich felbft und viele hunderte Batienten beifte, fehrt unentgeltlich beffen Schrift, 802.36 Contae & Co., Bringig.

für Birthe und Danbler paffend : "Collostop" mit Bange (Beb-Biiber) automatifch, 5 Big. wurf, für 25 Mt. ju vert. Rober. ftrage 25, Stb. 1 Its. 2374

Chic!!

ift febe Dame mit einem garten reinen Geficht, rofigen, jugend-frifden Musfehen, teiner, fammetreicher Dant und blendent ichonem

Radebeuler Lilienmild Seife

non Bergmann u. Co., Rabebeul-Dresten, Shubmarle: Stedenpferb. & St. 50 Bi. Aronen-mpothefe, Gerichteftragen-Ede, bei: M. Ber-ling, Georg Gerlach, Bernh.

Rolle, Joh B. Willms, Drog. Ganttas. B. & D. Selig-manu, Otto Siebert, Drog., Biob. Canter, Drog., G. B.

Brankmanns

Bühneraugenfalbe entfernt fchuell u. ficher in einigen Tagen jedes Subnerange und hornbaut. Bu baben bei: 369/90

W. Emneibel, Mauritiusftrage. Darleben ! Offert, m. Greis Coupert a. Bant, Diretter Rofub, Gr.-Bichterfelb Steinederftr. 4. 49

Chones II. Sans mit Garjen rc. Schones fl. Dans mir Gageblung billig vertauft. Angeblung nach Uebereintunft. Rur Geibft-taufer finden Berückfichtigung. 2872

Wohnungs-Anzeiger

Wohnungs-Gesuche

Für 1. April gefucht Bohnung 8 Bimmer, mit etwas Garten. Offerten mit Breisangabe erbeten Major v. Unruh,

Vermiethungen.

5 Bimmer

Schöne Wohnung, 2. Etage, 5 Bimmer, Balfon und Bubebor, Gasanichlug, auf 1. April 1902 ju nermietben Albrechtftr. 35, B.

4 Bimmer

Joluhsallee 17, Stb. 1. Et. 4 Bimmer, Ruche u. Bubebor gu permietben.

3. und 4-Bimmer-Bohnungen per 1. April gu berm St. Banggaffe, M. Weitenberger Rachf., Runft-muble und Brobfabrit. 2386 Serdernrafte 13, 9 Treppen

bod, ift eine Wohnung von & Bimmern, Ruche, Bab und allem Bubebar fofort ob. 1. April gu vermiethen. Raberes bafeloft Treppe boch

Schone 4 Bimmer Bobnung Belper 1. April gu vermiethen. Dab. Mieblftraße 28, p.

3 Bimmer.

Serricafit, 3. Bimmer 280bnung, nochft b. Raifer Friedr. Hing, mit reichl. Bubeh, per 1. April gu Rab. A. Manguer, verl. Michiftrage 23.

Mauritiusftraße 7. 1 Sig. 8 Bimmer mit Balfen, Ruche und Bubebor per 1, April ju verm. im Baben, Leberhanblung

2 3immer.

2 Simmer m. Manfarde f. eing. Dame paffend, per 1. April su permietben. Rab Rieblitraße 23 part.

Deep Cond Sonnenberg. Gine ff. Bohnung ber fof. o. fpater ju bm. Rab. bei D. Schwein, Mullgaffe. 2400

斯尼人姓氏中华 四国国家 Connenberg, Gortenftrage 4, icone Manfardwahnung per 1. April gu verm.

Dobuung jw. Sonnenberg und Rambach, 2 3. ft. u. Bubeh. für 150 Dt. ju berm. 1807 Billa Grüntbal.

Möblirte Bimmer.

Schone Schlafftelle

gu perm. Mblerfir, 59, 2 1. 2159 (But moot, Wobne und Schlafe gimmer gu verm, Albrechtftrage 35, Bart.

Blücherftrage 18, 3 rechte. Dopheimerftrafte 82, Bart., febr

simmer an eing herrn fofort gu (Sut mabl. Bimmer gu vermier. Branfenftr. 26, 1. 148

21 und Bogie. Raberes 1783 Griedrichftr. 47, B. 2 L. Fein moblittes Bimmer an beff.

Berrngartenftr 14, 1. Sermannftraße 26, 2 c., ichon mobl. Zimmer billig 1.

Wein meblirice Webn. u. Schlafgimmer für befferen herrn ober Chepaar in rubiger Bage bei tinberlofer Familie ju perm, Berrngarten-ftrage 14, 1. 2835

第四章安全的安全的

Sariftrafe 10, bart. (nachft freundl, mobliet. Bimmer per Mars su vermietben.

21 uft. J. Leute tonnen Roft und Riehlfte. 4, 3 St. boch. 1530

Ein einf, mobi. Jimmer an 1 od. 2 anft. Leute ju vermieiben, Rab. Momerberg 28, 1 St. 8786

Mtobl. Zimmer fofort gu vermiethen Schwalbacher. frage 55.

Schulgarie 17, 9 r. einf. mobil. Manf. ju brem.

Geerobenftr. 4, Bart. Ite. mobl. Bim. m. 2 Betten m. o. obn+ Benf, bill. 3. bm. 2317 Ein gut mobl. Bim. an beff. Derru ob. Gelchafteb. m. o. obne Benfian gu verm. 9. Balramftr. 5, 2 L 2197

Balromitraße 31, 2 1., Ein Geichaftsmann erbat Roft

u. Logie Balramitr. 18, B . Bimmermannftr. S. Sib. 2 permietben.

Schones gr. Bimmer mit 2 Betten an 2 Babenfrauleine mit Benfion monatlich 45 MR auf fofort gu vermiethen Bairom-ftrafe 25, 1 r. 2160

Schüler finsen in que burger lichem Saufe vorzügliche Ben fion, gemiffenhafte Beaufichtigung. Jahredvreis 700 M. Brima Refe-renzen. Bleichftr. 3 1. St. 1821 Arbeitsamer Familienvogter wünfcht 30 M. j. leib, bis 26. b. Mis Buntti, Rud, nebn Bini bis Mai Off. u. W. D. 300 a. b. Erpeb. b. Bl. erb.

faden.

Seaden mit ober ohne 29obnung bacherftrage &. 2300

Werkftätten etc.

Stallung für 3-4 Pferbe, mit u.
o. Bohnung, 3 Remil., Futterraum g. vut. Rab. Norftr. 20. 2212 Bweiftodiges Gebanbe, für Bertflatt ober Bogerraume geeignet, ju vermiethen, Rab. Berberftrage 21, Bart.

Stall f. 1 Bferd m. Wagen. remife fof. gu berm. St. Dengers gaffe 34.

Gin Flafchenbiergeschäft gu vertaufen. Raberes im Berlag b. 294, 2292

Raifer-Danorama. Mauritineftraße 3, neben ber Balballa



Musgeftefft bom 16. bis 29. Febr: Britter Guffus : Englander.

Das Raifer Bangrama ift bas eingige Runftinftitut ber Welt, welches biefe bodintereffanten, natur. mabren Scenen bes fübafrifanifden Strieges, welche auf Seiten ber Buren und Englander mit Lebens. gefabr aufgenommen murben, gur

Berführung bringt. Tagitd geöffnet: Borm, von 10 bis 1 Uhr, Radm, von 2-10 Ubr, Gintritt 30 Big. Schaler 15 Big.

liefert gu befannt billigen Breifen Franz Gerlach, Edwalbaderitraße 19.

Schmerglofes Ohrlochftechen gratis

für Sauhmader. Schaften aller Mrt in teinfter Musiahrung gu billigften Breifen. Daagarbeit innerbalb 6 Stunden. Johann Blomer, Schaftefabrit, Reug. 1

farben - Coufum 30 Grabenftraße 30,

offerirt : Lerpentinol .. 38 Big., Delfarben Glangladfarbe 40 geim' Arcibe Boind 02 Binfel unb Brouge.

Duftfohlen ber beft. Bechen Gtr. 3u 115, 120, doppeit gef. 130 Bfr, Apf. 20, 22, u. 24 Br. Angunbeholg v. 10 Bf. an, Brifets Gtr. 1 M., holgtohlen, Bfb. 6 Bf. 2194 Fr. Walter, hieldige. 18a. fri eurin empfiehlt fich t. Abonne-

ment und Ballfrifuren, Portfir. 15, Sth. 8 r. Mmgiige u. Mobeltransporte m' Rolle u. Mobelwagen w. am billigfen und juverläffig beforet. H. Bernhardt, Dobbeimerfir. 47. Derricatiswalde jum Bugein io. angenom u. a. Berliner Ren gebugeit. Rab. Bertramftr. 13, Mitelbon B. 2351

Mittelbau 23. Gipsfiguren merben reparirt, gereinigt und broneirt Dopheimerftrage 5 bei

Cotonial. Delifateft und Beingeschäft, eig. Raffee-Bedingungen gu bert. Offert, unt. W. V. 82 bauptpoftiagernb. 2304 Dilfe Samburg, Bidteftr. 33.

Herkänte.

Transport. Dreirad

billig gu berfaufen. Rabered in der Erpeb b. Bi.

ein fahrend .Moler" 150 Wart. Raberes Raifer : Griebrich-

Confirmanden-Anguge tefert nach Daog ju bill, Breifen. Chr. Flechiel. Johnar 12.

Getrondier guter Degger- od. Rildmagen gu verfaufen. Selenenftrage 12. Caffaichrant,

mittelgroß, m. Treffor, faft ben, 3. berf Friedrichte. 18. 8585 (Sebr. Mobel, Betten, fomie gange Rachlaffe merben anget. und gut bezahlt.

Dochftatte 29 Salbitüd

prima Apfelwein billig zu vers toufen. Rab. Josef Sturm II., Bauenthal.

Gartoffein (Magnum bonum) ber Eir. 2 Mt, bei 10 Etr billiger. Abzugeb. bei B. Göttel, Schwalbacherfte. 47, 1. 1497 Gine Feberrolle (Hatur) gut berfaufen Bartur. 13. 290 (Sine nocheieg alterniche Rachen.

Ginrichtung, gang neu, ju pertaufen. Anftrich nach Bunich herberftr. 33, p. Ein gebrauchter, aber noch febr guter Reftaurationeberb taufen gefucht. 2Bo, fagt bie

Beichaftswagen, auch ale Breat eingerichtet. billig gu verlaufen. Dopbeimerfrage 74. Sine gebrauchte Rucheneinrich-tung für 32 Darf ju bere-faufen. Angufeben bon 6-7 Abends. Steingaffe 31, Bart.

Wegen Abreife 1 Regulator, 1 Rommebe. 2 gwei-ichl. Bettft, in. Springer., 3th, Diatrabe, 1 vollft, Bett, 1 Zim., 1 gr., 1 tf. Ruchene., 1 Kindertifch, wenig gebr. Bfaff-Rabmafdine. Full- n. Sanbbetrieb. 1 gweith, maff. Rieibericht., 1 Rudenicht., 1 Rudenicht., 1 Riden. 2 gr. perg. 2Bafchespf, 1 mittelgr. Babemanne, 1 Sanbfarren, alles gut erb., b. s. of. Blatterir 9. 9 St. (Bebe noch einige Ranarten. Buchthabne und Beibden billig ab. Bebner, Albrechtftr. 8. 4412

Subbutter 10-Bib. Colli 20 1 H. Spitzer, Brobugna via Bresie

Baulener Brod, reines Rornbrod, beffer u. bill als jebe Ronfurrens am Di empfiehit ftets frifc bir Badbon Wilhelm Ettefbater, En

Mepfel! Mepfel! Ginen Bacgon feinfter fran und Mittnoch an ber Taunutien aus. 29. 2Beber, Bismardring IL Telephon 2589,

4 gr. Ecaufaften t. Votag guf, für 100 DR, auch einzeln gu vertquien

Bleignft; und Rariendenterin berühmte. Gidperes Gintreffen jeber

Ungelegenbeit,

Den

Cavier (& ingel) f. bill. 3. bell. 2. bell. 3. bell. 3. Meinzerftr, 64. Angufeben Rachm. S672

Betroleumlufter

Manritinaftrage 81 linte. Ein größeren

Spiegel,

417 an die Erped, bes Biett Generat. Angeiger, 411 Mene Gebeerollen unbe let

Reiche Hoirath vermitte Brüderstr. 6. Auskunft geg. 30 Pr

Mer in Diffelborf a. Rhein berrichaftl. Befitung, M ober Schlofigut, Dina, Te rrain ju ermerben minfa, ber mende fich bertrauenbod er bie feit 1875 bestehende Solfe ober Schloggut, Billa.

Eller-Boes & Co., Diffelborf. Brima Referengen.

L. Braune & Co. 4412 Berlin N. 20.

Direttion; Dr. phil, D. Naud. Donnerftag, ben 20. Febeuar 1902. Abonnements.Billets gillig 149. Abonnements-Borftellung, Ab Bale.

Der Stabstrompeter. Gefangspoffe in 4 Atten von & Dannftabt. Dufit von Steffent Dirigent: Rapenmeifter G. Utermoblen.

Muguft Mampe, Conditor . Theo Obet. Gife Tillmann Dorchen, feine Gdipefter Rathe Gribols Amalie, feine Danbet . Paul Otto. Morin Berner, Stabbirompeter . Baleofa, Fernbach, eine junge Bittive . Gerby Baiben. Unbolf Bariel. Guftan Schulpt. Softe Schent, Bimmer, Ober-Appellationsgerichte-Gelvetar Albert Rojenem. Clara Rrauft. Sermann Rung. Brau Behmann . Schnige. Bombonfabritant . Minna Mate. Bolephine Saran Bant Ber ant. Antonius, Diener ... Ein Dienftmaochen ... Ein Schufterjunge ... Emmy Rete

Befellen, Lebrjungen, Gatte, Mitglieber bes Begirfavereine Rad bem 2. u. 3. Alte finden größere Baufen flatt. Anfang 7 Ubr. - Gube 1/a10 Ubr.

Freitag, ben 21. Februar 1902. Abonnements. Billets gillis 150. Abonnements-Borftellung

Bum 18, Male, Allt-Beidelberg. Dobitat.

von Gri. J. Stein. Bahnhofftrage 6, Dib. 2im Adrian'iden Saufe.

Erfte, altefte u. preisw. Radichule am Blane f. b. Bamen- und Rinbergarb., Berliner, Biener, Enal u. Parifer Beint faßt. Methobe. Borgugt. praft. Untern. Granbl. Rustigunt Schneiberinnen u. Directr. Schul-Aufn, tagt. Coft. w. 1115-12. eingerichtet, Zailbenmuft. incl. Fruiter u. A. pr. 1.25, Rodid. 75 bis 1 Dit. Stoffbuftenvertauf.

Dranfenftr. 21. Frau Rerger Bint. Sellmunbitr. 40, 2r.

gu verfaufen Blatterftrafe 18

Gus erhaltener, breiarmig

ft billig gu verfaufen

alt, gber noch in gutem Buffanbe, wird ju taufen gefucht. Offerten erbeten unter F. X

Dobbeimerftr. 74.

Buch über die Goe wa ju um Rinberfegen 1%, DR. Radn, Be Blut- Rod. Frauen ith R Buch Frauen 1% R Siegaverlag Dr. 199. hamburg. 4thi

billien Firme

Saniuden Bertilgung

Residenz-Theater.

Gin Bebriunge

Schaufpiel in 5 Aufgugen von Bilbeim Meber. 23rfte. In Scene gefett von Dr. B. Rauch.

Akademifche Bufdneide-Schule